Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

57. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2025 | 23

2. – 15. NOVEMBER

DEN TOD ÜBERLEBEN

Seite 4

DEUTLICH, ABER WENIGER SCHARF

Seite 2

WAS MICH BEWEGT: DAS HÖRENDE HERZ UND DAS HÖREN IM GEISTE

«Los jetz doch eifach zerscht emol zue!» – Diesen Satz habe ich als Kind hie und da zu hören bekommen.

Ein Wort, welches in die gleiche Richtung geht und mir, nachdem ich es entdeckte, als Haltung wichtig wurde, findet sich im ersten Buch der Könige. Dort fordert Gott den jungen König Salomo im Traum auf: «Sprich eine Bitte aus, die ich dir gewähren soll.» (1 Kön 3,5) Die Antwort Salomos drehte sich nicht um Macht und Reichtum. Er bat: «Verleih deinem Knecht ein hörendes Herz, damit er dein Volk zu regieren und das Gute vom Bösen zu unterscheiden versteht» (1 Kön 3,9.) Was für eine Bitte!

Papst Franziskus hat unserer Kirche die Haltung dieser Bitte, gleichsam als Vermächtnis, mit auf den Weg gegeben. Er sprach vom «hörenden Herzen» und meinte hörend auf Gott und auf die Worte, Meinungen, Anliegen der Menschen – um so den Willen Gottes zu erahnen, zu erspüren, zu erkennen. Die Pflege dieser Haltung ermöglicht gemeinsame zielführende Wegsuche und Wegfindung. Dies hat nicht nur für die Kirche Geltung, sondern auch für die Politik und die Gesellschaft. – «Los jetz doch eifach zerscht emol zue!»

Nun, meine Bitte an Gott: «Gib jenen, welche diese Worte lesen, ein ‹hörendes Herz› und die Haltung des ‹Hörens im Geiste›.»

JOSEF STÜBI
WEIHBISCHOF

Daniel Morach

Ein Segel für die Jugend

Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit setzt zum grossen Jubiläum in acht Schweizer Städten ein Segel der Hoffnung: Vor 150 Jahren erfolgte die Entsendung der ersten Salesianer Don Boscos nach Übersee. Millionen von Kindern und Jugendlichen in Notlagen haben seither Hilfe und Geborgenheit erhalten. Die Unterstützung aus der Schweiz zählt zu den massgeblichsten weltweit. Heute ist Don Bosco in 137 Ländern unserer Erde für die jungen Menschen umfassend da. «Ich war kürzlich in zahlreichen Hilfsprojekten weltweit, wo heute wie damals die präventive Pädagogik Don Boscos Kindern an Brennpunkten der Not eine bessere Zukunft schenkt», so Markus Burri, Geschäftsleiter der Don Bosco Jugendhilfe Weltweit. Bewusstsein schaffen sei die Voraussetzung für Verständnis und nachhaltige Hilfe im Dienst der Jugend. *Weitere Informationen zu den Hilfsprojekten und Spendenmöglichkeit: www.donbosco.ch*

DEUTLICH, ABER WENIGER SCHARF ALS FRANZISKUS

Der Direktor der katholischen Entwicklungsorganisation Fastenaktion, Bernd Nilles, zeigt sich erfreut darüber, dass Papst Leo XIV. die Sorge um die Armen der Welt in den Mittelpunkt seines ersten Lehrschreibens stellt. Der Papst richte sich mit dem Schreiben an die Regierungen zahlreicher Länder, darunter auch die Schweiz, die aktuell Entwicklungshilfe kürzen. «Papst Leo XIV. zeigt auf, dass Armut kein vom Himmel gefallenes und gewolltes Schicksal ist, sondern strukturelle Ursachen hat», schreibt Nilles weiter und zitiert aus dem päpstlichen Lehrschreiben: «Es gibt wirtschaftliche Regeln, die sich für das Wachstum als wirksam erwiesen haben, aber nicht für die ganzheitliche Entwicklung des Menschen. Der Reichtum ist gewachsen, aber ohne Gerechtigkeit, und so entsteht neue Armut.» Nilles findet, dass Leo seinen Unmut über Ungleichheit, Armut und Hunger weniger scharf formuliert als Franziskus, dennoch mache er seine Haltung deutlich, dass mangelnde Gerechtigkeit die Wurzel der sozialen Übel sei. *kath.ch*

«Jeder Tag ist ein kleines Leben – jedes Erwachen und Aufstehen eine kleine Geburt, jeder frische Morgen eine kleine Jugend, und jedes Zubettgehen und Einschlafen ein kleiner Tod.»

Arthur Schopenhauer, deutscher Philosoph (1788-1860)

DIE KIRCHE IN DER WELT VON MORGEN

Jedes Jahr erscheint das sogenannte Annuarium Statisticum Ecclesiae, ein Buch mit einer Fülle von Zahlen zur katholischen Kirche weltweit, zu den einzelnen Kontinenten und Ländern. Gemäss der jüngsten Ausgabe gehörten 2023 rund 1,4 Mrd. Katholikinnen und Katholiken der katholischen Kirche weltweit an. Insbesondere Süd- und Mittelamerika sind katholisch geprägt. Weltweit sind ca. 17 % aller Menschen katholisch. In der Schweiz bezeichneten sich Ende 2024 rund 2,73 Millionen Bewohnerinnen und Bewohner der Schweiz als katholisch. Im vergangenen Jahr 2024 sind 36 682 Personen aus der katholischen Kirche ausgetreten, das sind ungefähr halb so viele Menschen wie im Vorjahr. Über die gesamte Schweiz liegt die Austrittsquote 2024 bei durchschnittlich 1,5 %. Richtet man den Blick auf die Kantone mit den grössten Verlusten, zeigen die Kantone Solothurn, Aargau und Baselstadt hohe anteilsmässige Austrittszahlen. Während in Baselstadt im Jahr 2024 2,5 Personen pro 100 Mitglieder aus der katholischen Kirche ausgetreten sind, waren es in den Kantonen Aargau 2,6 und Solothurn jeweils 2,9 Personen.

https://kirchenstatistik.spi-sg.ch/die-kirche-in-der-welt-von-morgen-i-mitgliederentwicklung-der-katholischen-kirche-weltweit-und-in-der-schweiz/#close

AUFGEFALLEN

Zum ersten Mal seit 1968 war am 4. Oktober 2025 wieder ein Papst persönlich bei der verschobenen Vereidigungsfeier der neuen Schweizergardisten im Vatikan anwesend.

Aussenstehende könnten davon ausgehen, dass der Papst eigentlich Stammgast an der Vereidigung seiner bald 520-jährigen Leibgarde sein müsste. Das ist jedoch nicht der Fall, denn Paul VI. war der letzte Besucher. Umso erfreulicher war die Anwesenheit Papst Leos beim Schwur der 27 jungen Männer aus der ganzen Schweiz. Zum Abschluss der Zeremonie liess er es sich nicht nehmen, frei einige Worte an die Gardisten, ihre Familien und die Gäste zu richten und sich für den «zuverlässigen und treuen Dienst» zu bedanken.

TITELSEITE: Statue beim Malone House, Malone Road, Belfast, Nordirland.
Foto: K. Mitch Hodge / Unsplash

RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

«WARTEN AUF GOTT»

Amerikanische Spitäler, österreichische Hotels, englische Landschlösser oder Berliner Mehrfamilienhäuser sind ideale Schauplätze für erfolgreiche Fernsehserien; eine biedere Altersresidenz eher nicht. Sich aufopfernde Chefärzte, joviale Promis, umtriebiger Landadel oder rührige Frischverliebte sind ideale Darsteller in einer quirligen Soap; nörgelnde Pensionäre mit sarkastischem Humor eher nicht. Die aus den 1990er-Jahre stammende TV-Serie «Warten auf Gott», welche immer noch regelmässig über den Bildschirm flimmert und in verschiedenen Ländern adaptiert wurde, unternimmt jedoch den fast aussichtslosen Versuch, eine südenglische Altersresidenz zum Dreh- und Angelpunkt ihres Geschehens zu machen. Hier stehen nicht die Ewigjungen und Kerngesunden im Rampenlicht, sondern Menschen, deren eintöniges Leben fast nur noch Erinnerungen an vergangene Zeiten beinhaltet, die jedoch gar nicht gewillt sind, einfach so von der Bühne des Lebens abzutreten.

Gewisse Parallelen zu Samuel Becketts berühmtem Drama «Warten auf Godot» sind dabei nicht von der Hand zu weisen. Nicht nur der Titel der Serie lässt auf eine ähnliche Ausgangslage der Akteure schliessen; nein, die ganze Konstellation gleicht sich frappierend: Zwar heissen die Protagonisten in der englischen Altersresidenz «Bayview» nicht Estragon und Wladimir, doch Tom und Diana, zwei wackere Mittsiebziger, sind von den selben existenziellen Grundfragen geplagt. Das Sterben wird zum Dauerthema, ohne dass jedoch Trübsal und Konsternation im Mittelpunkt stehen würden. Die älteren Herrschaften plaudern während der Teatime über die Unausweichlichkeit des Todes und kennen keine Tabus, wenn es darum geht, sich gegenseitig im Gespräch reinen Wein einzuschenken. Trotz einigem Klimbim hat man in dieser TV-Produktion nicht das Gefühl, es werde lediglich Unterhaltung geboten. Das Älterwerden und der Tod verlieren ihren Stachel nicht. Die Akteure stehen, obwohl ihr Altersheim zweifellos einiges unterhaltsamer ist als die meisten solcher Institutionen im wirklichen Leben, auf dem festen Boden der Realität. Sie sprechen über den Tod, so wie sie auch über ihr Leben sprechen. Eine Qualität, die leider in unserer Gesellschaft oft zu kurz kommt oder ganz verschwiegen wird, auch wenn, wie jetzt während der kurzen, nebelschweren Tagen des Novembers, der Tod im Hintergrund seine unverrückbare Anwesenheit durchschimmern lässt.

Mit freundlichen Grüssen
Reto Stampfli

Den Tod überleben

Der Verlust eines geliebten Menschen zählt zu dem Furchtbarsten, was uns widerfahren kann. Es ist eine unmittelbare Herausforderung für den, der bis auf Weiteres am Leben bleibt. Der offene Austausch und die Erfahrungen anderer können uns in diesem anspruchsvollen Prozess weiterhelfen.

RETO STAMPFLI

Jeder Mensch geht in seinem Leben unterschiedlich mit der Herausforderung eines Verlusts um. Auch die Ursachen sind individuell: Der Tod eines geliebten Menschen, eine Trennung, ein Jobverlust oder ein anderes tiefgreifendes Ereignis können uns aus der Bahn werfen. Es ist wichtig, sich dem Verlust und der daraus entfachten Verzweiflung, Wut und Trauer zu stellen. Das ist ein notwendiger Heilungsprozess für die Seele, der genügend Zeit und Raum fordert.

LEBENSKUNST UND DIE KUNST DES STERBENS

Der deutsche Autor Wilhelm Schmid gilt eigentlich als Philosoph der Lebenskunst. Er hat jedoch ein ganz persönliches Buch zum Thema «Tod und Trauer» verfasst. Geschrieben hat er es, nachdem seine Frau Astrid am Heiligabend 2021 an Krebs verstorben war. Wilhelm Schmid spricht in seinem Schaffen ganz offen dieses Tabuthema an. Der Tod wird nach seiner Ansicht – jedenfalls in der westlichen Welt – immer weniger öffentlich wahrgenommen. «Viele Menschen sterben still und leise in Einrichtungen – klinisch steril», konstatiert der ehemalige Spitalseelsorger von Affoltern am Albis. Das Thema «Tod» wird beiseitegeschoben, wie oft die sterbende Person selbst auch. Schmid, der auch als ausserplanmässiger Professor an der Universität Erfurt wirkt, beschäftigt sich in seinem Werk intensiv mit dem Lebensende und stellt alle möglichen Gedanken dazu an. So geht er einleitend der provokativen Frage nach, welchen Sinn der Tod hat, und kommt zur nicht minder provokativen Antwort: Er macht das Leben wertvoll: «Wer den Tod aus dem Leben verbannt, verliert die Tiefe des Lebens.» Schmid betont dabei, dass die Auseinandersetzung mit der Endlichkeit das Leben intensiver und bewusster macht: «Der Tod lehrt uns, das Leben zu schätzen, weil es endlich ist.» Nur wenn man den Tod als Möglichkeit ernst nimmt, gewinnt das Leben Gewicht und Bedeutung. Zur Frage, ob es sich fremd anfühlt, als Philosoph und Wissenschaftler über den Tod und das Jenseits nachzudenken, antwortete Schmid in einem Interview: «Nein, das war mein Weg von Anfang an, der Weg der Lebenskunst. Es war immer klar: Zum Leben gehört auch Tod. Und zur Lebenskunst gehört der Umgang mit dem Tod.»

DER UMGANG MIT TOD UND TRAUER

Wilhelm Schmid hat in seinem Buch unter anderem viel Wissen zum Thema Sterben zusammengetragen. Mit diesem Wissen will er auch Hilfe anbieten und etwa aufzeigen, was trösten kann. Er beschäftigt sich auch mit den Phasen im Umgang mit Sterben und Tod. Lange Zeit wurde der Trauerprozess mit einem 5-Phasen-Modell definiert. Mittlerweile gilt dieses Modell der Trauerphasen jedoch als überholt. Der amerikanische Psychologe und Trauerforscher George Bonanno hat anhand konkreter Beispiele gezeigt, dass Trauer nicht nur überwunden wird – sie kann auch einen positiven Wandel bei Betroffenen auslösen. Wilhelm Schmid spricht in diesem Zusammenhang von «Facetten des Überlebens». Er zeigt acht Phasen auf, die er in seinem persönlichen Trauerprozess ausgemacht hat. So berichtet er unter anderem von der Verzweiflung und Fassungslosigkeit am Grab, immer wieder aufflackernder Wut und einem konstanten Hadern mit sich selbst und seiner Umwelt. «Das Phänomen des gebrochenen Herzens gibt es wirklich», resümiert er schlicht und einfach. Doch er erwähnt auch die positiven Aspekte in diesem langwierigen Prozess: So sieht er «Gespräche und Austausch» als eines der effektivsten Hilfsangebote. Doch das gut gemeinte «Ruf mich an, wenn du Hilfe brauchst!» hilft nur, wenn es wirklich umgesetzt wird. Für Schmid ist es fundamental, dass niemand mit seinem Schmerz und seinen Gedanken allein bleiben muss. Man darf sich nicht verschliessen. In Gesprächen lässt sich das ver-

Sorousch Alavi auf Unsplash

lorene Leben betrachten, und manches kann anders eingeordnet werden als bisher. Unterstützung ist überlebenswichtig. Ganz konkrete Vorschläge sind dabei für Trauernde am hilfreichsten, da es die Betroffenen oftmals Überwindung kostet, um Hilfe zu bitten (zum Beispiel bei administrativen Aufgaben). Gespräche können im Prozess der Heilung einen wichtigen Part einnehmen. Unangebracht sind in diesem Zusammenhang als Aufmunterung verstandene Plattitüden oder die Trauer kleinzureden. Trauer hat kein Ablaufdatum und braucht ihre ganz eigene Zeit. Auch Floskeln wie «Es ist alles nicht so schlimm» oder «Die Zeit heilt alle Wunden» helfen nicht weiter. In diesen anspruchsvollen Gesprächen ist Ehrlichkeit ein zentraler Wert und es ist völlig in Ordnung, einer trauernden Person zu sagen, dass man überfordert ist und nicht weiss, wie man mit der Situation umgehen soll.

WELLEN

Wenn jemand einen geliebten Menschen verliert, ist die Betroffenheit im Bekanntenkreis gross – gerade in der ersten Zeit bis zur Beerdigung. Hilfe wird aber vor allem danach, wenn Trauernde sich wieder im Alltag zurechtfinden müssen, benötigt. Die Trauer kennt jedoch keinen Zeitrahmen und lässt sich nicht auf eine konkrete Dauer reduzieren. Nach Ansicht des in Lausanne tätigen Palliativmediziners Gian Domenico Borasio verläuft die Trauer in Wellen: Nach dem Tod eines geliebten Menschen etwa werden die Hinterbliebenen immer wieder von tiefer Trauer eingeholt. Dazwischen treten jedoch auch positive Gefühle auf, die helfen, den Verlust zu ertragen und die Trauer zu bewältigen. Schmid spricht in diesem Zusammenhang von «Gewöhnung»: Was wiederholt auftritt, sorgt unweigerlich für eine Gewöhnung. Die Situation verliert ihre Fremdheit und wird ein wenig vertraut. Es bleiben wehmütige Erinnerungen, aber eine Rekonsolidierung findet statt. Die Intensität der Trauer nimmt im Lauf der Zeit ab, sodass die Trauerwellen erträglicher werden, bis die trauernde Person ihr Gleichgewicht wiederfindet und weiterleben kann. Das Wellenmodell liefert eine Erklärung für den irritierenden Umstand, warum Trauernde schon kurze Zeit nach der Bestattung erträgliche oder «normale» Momente erleben und sogar lachen können, um bald darauf wieder tief zu trauern.

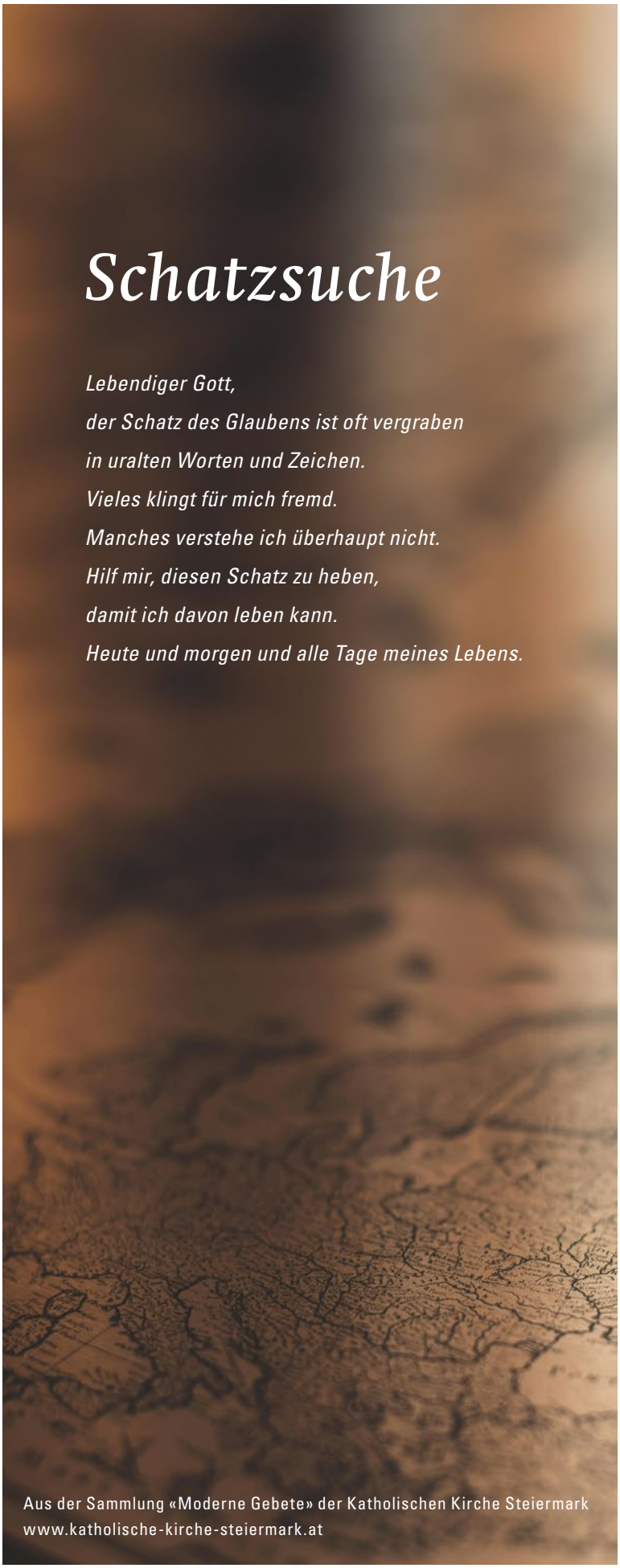
DEN TOTEN IHREN PLATZ GEBEN

Robert Neimeyer, Professor für Klinische Psychotherapie an der Universität von Memphis/Tennessee, hat den Begriff «continuing bonds» (fortgeführte Beziehungen) geprägt. Demnach gehört es zum Trauern nicht dazu, den verlorenen gegangenen Menschen «loszulassen» und mit dem Verlust abzuschliessen, wie einige Phasenmodelle das vorschlagen, sondern trauernde Menschen finden weiterhin einen Platz für die Toten in ihrem Leben und ihren Gemeinschaften. Es steht dem Einzelnen frei, nicht das Ende des Lebens im Tod zu sehen, mit oder ohne Bezug zu einem Gott oder einer letzten Wahrheit. Spiritualität, Wertvorstellungen und Lebenssinn nehmen dabei eine nicht zu unterschätzende Rolle ein. Wilhelm Schmid resümiert in seinem Buch auf ganz persönliche Art und Weise: «Die Energie bleibt ja, auch wenn der Mensch verstorben ist. Es ist, als schenke der tote Mensch seine Energie den Lebenden, die in Gedanken und Gefühlen bei ihm sind.» Somit ist sein Buch nicht nur ein Werk über den Tod – sondern auch – wie er betont – über die Liebe. Die Liebe endet nicht nach dem Tod. ■

Gian Domenico Borasio: Über das Sterben. Was wir wissen. Was wir tun können. Wie wir uns darauf einstellen. dtv Verlag. München 2014.

Monika Renz: Hinübergehen. Was beim Sterben geschieht. Annäherungen an letzte Wahrheiten unseres Lebens. Herder Verlag. Freiburg i. Br. 2016.

Wilhelm Schmid: Den Tod überleben. Vom Umgang mit dem Unfassbaren. Insel Verlag, Berlin 2024.



Jakob Braun / Unsplash

Schatzsuche

Lebendiger Gott,
der Schatz des Glaubens ist oft vergraben
in uralten Worten und Zeichen.
Vieles klingt für mich fremd.
Manches verstehe ich überhaupt nicht.
Hilf mir, diesen Schatz zu heben,
damit ich davon leben kann.
Heute und morgen und alle Tage meines Lebens.

Aus der Sammlung «Moderne Gebete» der Katholischen Kirche Steiermark
www.katholische-kirche-steiermark.at

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Samstag, 1. November
ALLERHEILIGEN
L1: Offenbarung 7,2–4.9–14
L2: 1 Johannes 3,1–3
Ev: Matthäus 5,1–12a

Sonntag, 2. November
ALLERSEELEN
31. Sonntag im Jahreskreis

Dienstag, 4. November
Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand, Patron des Bistums Lugano

Sonntag, 9. November
WEIHETAG DER LATERANBASILIKA
L1: Ezechiel 47,1–2.8–9.12
L2: 1 Korinther 3,9c–11.16–17
Ev: Johannes 2,13–22

Montag, 10. November
Hl. Leo der Grosse, Papst, Kirchlehrer

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

freestocks / Unsplash

EIN LICHT FÜR DIE TOTEN

Allerheiligen und Allerseelen gründen in der Überzeugung, dass durch Jesus Christus eine Verbindung zwischen Lebenden und Toten besteht. In vielen katholischen Kantonen ist Allerheiligen ein dem Sonntag gleichgestellter Feiertag. In den letzten Jahren wird am Vorabend von Allerheiligen auch in der Schweiz «Halloween» gefeiert. Bei diesem ursprünglich keltischen Brauch wurde einmal im Jahr mit Lichtern den Geistern der Toten der Weg zurück zur Erde gewiesen. Später wurde der Brauch christianisiert. Der Name leitet sich aus «All Hallows Eve», dem Abend vor Allerheiligen, ab. *kath.ch*

SPOTLIGHT

Religion und Comics, das scheint eine ungewohnte Kombination zu sein. Vor allem, wenn es um ein so anspruchsvolles Thema wie die Beziehung zwischen Gott und Mensch geht. Der französische Philosoph und Religionshistoriker Frédéric Lenoir und die Kunsthistorikerin und Illustratorin Anne-Lise Combeaud zeigen, wie sich Gottesbilder im Laufe der Zeit mit der menschlichen Entwicklung wandeln: vom Sonnengott Ra im Alten Ägypten über die Entstehung der drei Hauptgötter in Indien, Martin Luthers Thesen bis hin zum wachsenden Atheismus durch die industrielle Revolution. Ihnen ist ein unterhaltsames, aktuelles und kritisches Werk gelungen, das es hoffentlich auch in die Hände vieler Jugendlicher schafft.

Frédéric Lenoir, Anne-Lise Combeaud:
Oh Gott! Über Religionen, Gottheiten und den Glauben auf der ganzen Welt.
Knesebeck Verlag 2024. ISBN 978-3-95728-994-0

LITERATUR

Unsere Zeit bedarf einer Philosophie, die sich den kleinen und grossen Lebensfragen stellt: Welche Bedeutung haben Berührungen, Gewohnheiten, Sehnsüchte, Schönes? Was ist Glück? Wilhelm Schmid konnte seine Ideen zur Neubegründung einer philosophischen Lebenskunst über zehn Jahre hinweg in einem Krankenhaus in der Nähe von Zürich erproben.

Wilhelm Schmid
Das Leben verstehen. Von der Erfahrung eines philosophischen Seelsorgers
Suhrkamp Verlag, Berlin 2017
382 Seiten, ISBN 978-3-518-46806-7

FILM

Hildegard Knef: Weltstar, Stilikone, Grande Dame des Chansons, Feministin, meinungsstark, umstritten, Spiegel und Gegensatz ihrer Zeit.

Ich will alles – Hildegard Knef
Regie: Luzia Schmid, Deutschland 2025
Ab November im Kino Uferbau

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 16.40 Uhr, Fenster zum Sonntag
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikwelle
Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter www.srf.ch/radio-srf-musikwelle/glocken-der-heimat

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEB

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.radiomaria.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Samstag, 1. November
ARD, 10.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst zu Allerheiligen
Aus der Berliner Sankt Hedwigs-Kathedrale. Erzbischof Heiner Koch feiert mit der Gemeinde unter dem Motto «Für die Würde» in der vor einem Jahr wiedereröffneten Kathedrale am Bebelplatz.

Sonntag, 2. November
SRF 2, 20.05 Uhr
Die Täuschung
Ein Täuschungsmanöver soll 1943 die Invasion der Alliierten in Sizilien sichern: Eine Leiche mit falschen Papieren wird zum Angelpunkt eines riskanten Plans, der den Verlauf des 2. Weltkriegs verändern könnte – ein riskantes Spiel aus tödlichen Lügen und Täuschung beginnt.

Samstag, 15. November
SRF 1, 16.40 Uhr
Holocaust und das Leben danach
Ivan Lefkovits überlebt als Kind Hunger und Todesangst – und das KZ Bergen-Belsen. Nach seiner Pensionierung bricht der Basler Universitätsprofessor das Schweigen und erzählt als einer der letzten Zeitzeugen seine bewegende Geschichte. Gegen das Vergessen.

Sonntag, 16. November
SRF 1, 10.00 Uhr
Warum es konvertierte Muslime nach Andalusien zieht
Die Suche nach spirituellem Sinn und alternativen Lebensformen treibt viele Menschen in Europa um. Einige finden Antworten im Sufismus, einer mystischen Ausrichtung des Islams. In Andalusien zieht eine wachsende Sufi-Community zahlreiche vom Christentum zum Islam Konvertierte an.

Fermata Musica

«PASSIONSORATORIUM – DIE GEKREUZIGTE LIEBE»

Mittwoch, 5. November, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Georg Philipp Telemanns grosses Passionswerk für Chor, Solisten und Orchester steht in der November-Fermata, passend zur Allerseelenzeit, auf dem Programm. Die Telemanngesellschaft Schweiz lädt ein. Solistinnen und Solisten, ein Vokalensemble und ein Barockorchester übernehmen die Ausführung. Andreas Heiniger ist Konzertmeister, Roland Fitzlaff hat die Leitung inne.
Das Konzert dauert 75 Minuten.
Eintritt frei, Kollekte.

www.arsmusica.ch/Fermata

LYRA-Vokal-Ensemble

SLAWISCHE KIRCHENGESÄNGE UND VOLKSLIEDER

Dienstag, 18. November, 19.30 Uhr
Reformierte Kirche Langendorf

Mittwoch, 19. November, 19.30 Uhr
Katholische Kirche St. Niklaus /Solothurn

Seit über 20 Jahren treten sie auf Tourneen durch verschiedene Länder in einer Formation von fünf bis sechs Mitgliedern auf. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, alte und neue geistliche slawische Gesänge und Volkslieder als Teil der europäischen Kultur einem grösseren Zuhörerkreis zugänglich zu machen. An seinen Konzerten erntet das LYRA-Vokal-Ensemble jeweils grossen Erfolg.

Eintritt frei – Kollekte

Pastoralraum Mittlerer Leberberg

HUBERTUSMESSE

Sonntag, 9. November, 09.30 Uhr
Katholische Kirche, Bellach

Mit Pfarrer Roger Brunner

Die Diana Jagdhornisten spielen Melodien aus der Stritzlöder-Jägermesse von Hermann Maderthaner. Mit der Orgel begleitet Anette Leimer.

Nach der Messe sind alle zu einem kleinen Apéro eingeladen. Dazu spielt das Jagdhornbläsercorps Wandfluh einige Stücke aus seinem Repertoire

Wir freuen uns auf eine schöne Hubertusfeier.
Hegering Leberberg, Diana Jagdhornisten Burgdorf und Jagdhornbläsercorps Wandfluh, Bettlach

www.pastoralraum-mlb.ch

Pastoralraum Wandflue

Wir sind als Pastoralraum Wandflue mit rund 4700 Katholiken/innen aus den Pfarreien Grenchen und Bettlach stets auf dem Weg, Kirche vor Ort zu leben und den Glauben kreativ ins Spiel zu bringen.

Sie begleiten mit Herz, Freude und Kreativität Jugendliche und junge Erwachsene auf ihrem Glaubensweg? Infolge Frühpensionierung suchen wir per 1. August 2026 oder nach Vereinbarung eine/n

RELIGIONSPÄDAGOGEN/IN (80–100%)

Ihre Schwerpunkte:
- *Leitung der Katechese im Pastoralraum*
- *Leitung des Firmweges 17+ im Pastoralraum*
- *Jugendarbeit und Gestaltung von Jugendgottesdiensten*
- *Raum für weitere Aufgabenfelder und Akzente nach Ihrer Neigung und Qualifikation*
- *Konzeptioneller Neuaufbau der Katechese auf der Oberstufe*

Wir freuen uns, wenn Sie einen Rucksack mitbringen mit:
- *Abschluss Religionspädagoge/in (RPI, KIL, FH) oder*
- *Katechese ForModula/OekModula mit Oberstufen-Modul und einige Jahre Unterrichtserfahrung sowie Fachausweis kirchliche Jugendarbeit (oder äquivalent) bzw. Bereitschaft zur Weiterqualifikation*
- *Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeit, hohe Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit*
- *Teamplayer/in mit ausgeprägten Kommunikationsfähigkeiten, emphatisch und wertschätzend*

Bei uns erwartet Sie:
- *ein vielseitiges Team, das Sie willkommen heisst und sich gegenseitig unterstützt*
- *ein sinnstiftendes, interessantes, kunterbuntes und selbstständiges Wirkungsfeld*
- *Unterstützung in Ihrer persönlichen und beruflichen Weiterbildung,*

Unsere Pastoralraumleiterin Gudula Metzel beantwortet gerne Ihre Fragen per Telefon 032 653 12 33 oder Mail gudula.metzel@wandflue.ch.

Sind Sie interessiert?
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
Bischöfliches Ordinariat, Abteilung Personal:
personalamt@bistum-basel.ch,
mit Kopie an: theo.sury@wandflue.ch und alfred.kilchenmann@wandflue.ch.

www.wandflue.ch

Behörden & Fachstellen
www.kirchenblatt.ch/seelsorge/fachstellen

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Bettlach

Lieben Sie es, Musik zum Klingen zu bringen? Arbeiten Sie gerne mit motivierten Sängerinnen und Sängern? Dann suchen wir Sie! Da unsere Chorleiterin die Region verlässt, suchen wir per 1. Januar 2026 oder nach Vereinbarung für den Cäcilienchor der Pfarrei St.- Klemenz

EINEN CHORLEITER / EINE CHORLEITERIN

Aufgabenbereich:
- *Musikalische Gestaltung von rund 12 Gottesdiensten im Jahr*
- *Zusammenarbeit mit dem Cäcilienverein Grenchen – die Pfarreien Bettlach und Grenchen bilden zusammen den Pastoralraum Wandflue*
- *Zusammenarbeit mit der Musikkommission*
- *Möglichkeit, eigene musikalische Projekte zu lancieren*
- *Leitung von zwei Singnachmittagen im Jahr*
- *Leitung der wöchentlichen Probe am Donnerstagabend (ausgenommen Schulferien)*

Ihr Profil:
- *Abgeschlossene Ausbildung in Chorleitung*
- *Freude an der kirchlichen Chormusik und am Aufbau tragfähiger Klangkultur*
- *Fähigkeit, den Chor zu motivieren und fördern*
- *Klavierkenntnisse erwünscht*

Gleichzeitig suchen wir für die Begleitung des Chores bei den Proben und den Gottesdiensten

EINEN ORGANISTEN / EINE ORGANISTIN

Aufgabenbereich:
- *Orgel- bzw. Klavierbegleitung des Chores bei den Proben am Donnerstagabend und in den Gottesdiensten*
- *Begleitung von 2 Singnachmittagen pro Jahr*
- *Zusammenarbeit mit der Chorleitung*

Ihr Profil:
- *Eine kirchenmusikalische Ausbildung mit Orgeldiplom*
- *Verlässlichkeit, stilistische Sicherheit und Teamfähigkeit*

Weitere Auskünfte erteilen: Kirchgemeindepräsident Theo Sury, Telefon 079 777 11 05; Pastoralraumleiterin Gudula Metzel, Telefon 032 653 12 33.

Die Entlöhnung erfolgt gemäss der Dienst- und Gehaltsordnung der römisch-katholischen Kirchgemeinde Bettlach (Richtlinien der Synode des Kantons Solothurn).

Wir freuen uns auf Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an: Kirchgemeinde St. Klemenz, Theo Sury, Kirchgemeindepräsident, theo.sury@wandflue.ch

Pfarrei Wolfwil

VOM WIRKEN DER ENGEL IN UNSEREM LEBEN UND IN DER WELT

Vortrag von Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Sonntag, 23. November, 17.00 Uhr
Katholische Kirche Wolfwil
Am letzten Sonntag vor dem Advent lade ich Sie ein, uns gemeinsam auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen. Es gibt sie: die Engel. Sie wirken auf ganz unterschiedliche Art und Weise, haben verschiedene Aufgaben und Funktionen. Sie sind die stillen Helfer, die wir nur wahrnehmen, wenn wir selber intim und achtsam unser Leben betrachten. Wir können mit ihnen zusammenarbeiten. Sie wollen uns helfen und zum guten Menschsein motivieren. Der Vortrag wird bereichert durch einen Harfenspieler.

Herzliche Einladung. Der Vortrag ist kostenlos. In Anschluss offerieren wir einen Apéro.

www.wallfahrtsort-wolfwil.ch

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE
Samstag, 1. November; Allerheiligen
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 2. November; Allerseelen
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 9. November
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 15.November
15.30 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
jeweils am Montag um 09.00 Uhr

BESINNUNGSTAG

im Kloster Visitation
Samstag, 15. November, 09.00 bis 16.30 Uhr
Referent: Pater Antony Kolencherry
Thema: Leid, Schuld und Tod, und Gottes grosse Barmherzigkeit

Leid, Schuld und Tod wie auch Gottes grosse Barmherzigkeit gehören zu den grundlegenden Erfahrungen jedes Menschen. Daraus erwachsen die zentralen Fragen nach Freiheit, Hoffnung und Erlösung. Was sagt unser Glaube – die Bibel – dazu?

Weitere Informationen und Anmeldung: Kloster Visitation, Grenchenstr. 27, 4500 Solothurn, Telefon 032 623 38 12, E-Mail sss.solothurn@epost.ch

www.klostervisitation.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE
Samstag, 1. November, Allerheiligen
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Sonntag, 2. November, Allerseelen
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 8. November
10.45 Uhr, Festgottesdienst
zum 90. Geburtstag von Sr. Priska
KEINE Vigil

Sonntag, 9. November
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Werktage
Montag, 10. November
07.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jeweils am Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Einsiedelei St. Verena

GOTTESDIENST

St.-Martins-Kapelle, Donnerstag, 6. November
11.00 Uhr, Eucharistiefeier
mit em. Weihbischof Martin Gächter

MARTINSFEIER MIT LICHTERUMZUG ZUR MARTINSKAPELLE

Dienstag, 11. November, 19.00 Uhr
Besammlung mit eigenen Laternen beim Alterszentrum Wengistein.

Weihbischof Josef Stübi gestaltet die Feier.

www.einsiedelei.ch

Solothurner Spitäler SoH

GOTTESDIENSTE
In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik
Samstag, 1. November; Allerheiligen
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

www.solothurnerspitaeler.ch

Bischöflicher Gottesdienst

ALLERHEILIGEN

Samstag, 1. November, 10.00 Uhr
St.-Ursen-Kathedrale Solothurn
Eucharistiefeier mit Weihbischof Josef Stübi, musikalische Gestaltung durch den Domchor

www.kath-solothurn.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

IBZ Scalabrini

GOTTESDIENST

Montag, 3. November
20.00 Uhr, Eucharistiefeier
Wir beten besonders für den Frieden in der Welt.

Kirche St.-Josef, Baselstrasse 25, Solothurn
Tel. 032 623 54 72

ibz-solothurn@scala-mss.net
www.scala-centres.net

Männerkongregation Mariä Himmelfahrt

TOTENGEDENKFEIER IM KLOSTER VISITATION

Dienstag, 4. November
19.00 Uhr, Eucharistiefeier. Anschliessend Umtrunk in der Öufi-Brauerei Solothurn

www.mkmh.ch

Taizé-Feier

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Samstag, 15. November, 18.00 Uhr
Kirche St. Martin

www.katholten.ch/erwachsene-senioren/taize-feier/

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 27. November, 19.00 Uhr
Reformierte Stadtkirche

www.taize-solothurn.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
Tel. 058 330 13 52 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der **Inhalt des Pfarreiteils** (Seite 10–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume. **Adressänderungen** melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Reto Stampfli*, Ziegelmattstr. 22, 4500 Solothurn | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Silvia Rietz*, Bellach | *Johannes Rösch*, Trimbach | *Claudia Küpfert-Heule*, Wangen b. Olten
Jugendseite | *Daniele Supino*, Solothurn |
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling*, Oekingen

Kontakt für diese Seite: Pfarreisekretariat Balsthal | Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch

Was kann denn ich schon tun?

«Was kann ich denn als Einzelner schon tun?»

Vielleicht haben auch Sie schon einmal diesen Satz gesprochen – oder zumindest für sich gedacht. Jedenfalls hört man ihn oft, sei es als Entschuldigung dafür, dass man gegen eine bestimmte Situation nichts unternimmt, sei es als Ausdruck der Verzweiflung darüber, an einer unerfreulichen Sache nichts ändern zu können. Als Historiker kann ich freilich auf eine gut gefüllte Schublade voller Beispiele zurückgreifen, die zeigen, dass ein Einzelner sehr wohl sehr viel bewirken kann – zum Guten wie auch zum Unguten.

Allerdings muss ich gar nicht in die Vergangenheit anderer blicken, um zu sehen, wie viel ich als Einzelner bewirken kann. Wir können auch bei uns selbst bleiben. Ist es nicht erstaunlich, wie uns einzelne Sätze von Menschen noch nach Jahren in Erinnerung geblieben sind, von Eltern, Freunden oder Lehrpersonen? Es können aufbauende Worte sein, die uns immer wieder ermutigen, an einer Sache dranzubleiben und nicht aufzugeben. Weil sie uns daran erinnern, dass jemand an uns glaubt – und vielleicht auch etwas von uns erwartet. Es können aber auch niederschmetternde Sätze sein, die tiefe Wunden geschlagen haben und nicht selten ein ganzes Leben lang ihre hemmende Wirkung entfalten. «Du kannst das nie» ist so ein Beispiel dafür.

An solche Beispiele erinnere ich mich oft, wenn ich selbst als Lehrer an unserem klösterlichen Gymnasium vor einer Klasse stehe. Ob sich einzelne Schülerinnen und Schüler ebenfalls an Worte von mir noch länger erinnern werden, vielleicht auch an solche, die ich ohne viel zu überlegen spreche? Tatsächlich erlebe ich es immer wieder, wie junge Menschen manchmal auch nach längerer Zeit auf mich zukommen und nachfragen, wie ich damals dies oder jenes zu einem bestimmten Unterrichtsthema gemeint habe. Besonders spannend ist es, wenn ich zum besagten Zeitpunkt den Eindruck gehabt hatte, dass die betreffende Person nicht besonders bei der Sache sei und mir wohl kaum zuhöre. Wie gehörig kann man sich also täuschen, wie viel man als Einzelner bewirken kann.

In unserer Welt, auch in meiner nächsten Umgebung, gibt es einiges, das sich zum Besseren wandeln könnte, ja vielleicht sogar sollte. Haben auch Sie sich schon einmal die Frage gestellt, wo um Sie herum ein solcher Wandel zum Besseren guttun würde? Träume von einem Wandel haben die Menschen seit jeher weitergebracht, indem sie aus ihrer ursteinzeitlichen Höhle heraustraten und die Welt entdeckten, ja gar selbst allerlei nützliche Dinge erfanden.

Im Gespräch erzählen ältere Leute oft, was sie anders machen würden, wenn sie ihr Leben noch einmal von vorne beginnen könnten: «Ich würde mich mehr entspannen. ich würde nicht mehr so sehr darauf achten, was die anderen über mich denken. Ich würde mehr lachen, mehr tanzen, mehr singen.» Solche Wünsche nach einem Wandel richten sich an die Vergangenheit. Man träumt davon, dass es anders gekommen wäre. Ändern kann man dadurch allerdings nichts. Gleichwohl sind solche Träume weit häufiger als Träume, die sich an die Zukunft richten – vielleicht auch deshalb, weil man von ihnen selbst herausgefordert wird.

Mit einem Wunsch nach einem Wandel allein verändert man freilich die Welt noch nicht. Vielmehr braucht es auch konkrete Schritte. Dietrich Bonhoeffer, Theologe und Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus, der vor genau siebzig Jahren kurz vor Ende des Zweiten Weltkrieges hingerichtet wurde, schreibt während seiner Haft: «Nicht im Möglichen schweben, das Wirkliche tapfer ergreifen – nicht in der Flucht der Gedanken, allein in der Tat ist die Freiheit.»

Bonhoeffer wollte sich angesichts der Gräuel, die er in seiner nächsten Umgebung wahrnahm, nicht einfach zurückziehen in ein Schneckenhaus, um dort von einer besseren Welt zu träumen. Er trat vielmehr konsequent für den von ihm gewünschten Wandel ein. Von solchen Menschen, von ihrem Mut, haben wir alle profitiert. Vieles haben auch wir nur dank ihnen, freilich allzu oft mit einem teuren Preis erkauft.

Was kann ich denn als Einzelner schon tun? Gewiss haben wir alle genug Beispiele aus unserem eigenen Leben, die uns vor Augen führen, dass wir keinesfalls unterschätzen sollten, was wir bewirken können – an Gutem wie auch an weniger Gutem. Dies ist eine Chance und Motivation, aber auch ein mahnender Zeigefinger zugleich, unsere Worte bewusst zu wählen, unsere Taten gut zu überlegen.
Denn, vielleicht wirken sie im Gegenüber länger nach, als wir uns vorstellen können.

P. Thomas Fässler
aus der Monatszeitschrift Rita Rosen, Oktober 2025

Pater Thomas Fässler (*1984) ist seit 2006 Benediktinermönch im Kloster Einsiedeln. Er wirkt am klösterlichen Gymnasium als Lehrer für Geschichte und Latein sowie als Schulseelsorger.
Daneben ist er für die Kommunikation des Klosters zuständig und betreut unter anderem das Angebot «Klosterzeit», einen Freiwilligendienst für junge Männer (www.klosterzeit.org).

Pastoralraumpfarrer | Dr. Joseph Alummottil Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennernthal.ch
Katechese | Morena Tosato | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 078 242 33 82 | katechetin@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraums | Mirjam Eggenschwiler | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeiten | MO 8.30–11.30 Uhr | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Samstag, 1. November, 09.00 Uhr
Allerheiligen
Kommunionfeier
Anschliessend Gräberbesuch, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Sonntag, 2. November, 09.00 Uhr
Allerseelen
Eucharistiefeier

Montag, 3. November, 19.00 Uhr
Frauengottesdienst im Pfarreisaal
Zu Ehren der heiligen Elisabeth.

Mittwoch, 5. November, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 12. November, 18.00 Uhr
Hl. Josaphat, Jahrestag der Weihe der Kirchen
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. November, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November
33. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr, Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier
Patrozinium hl. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Apéro.
10.30 Uhr, St.-Jakobs-Kapelle Höngen
Taufe von Yara Christ

AEDERMANNSDORF

Samstag, 1. November, 10.45 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier
Anschliessend Gräberbesuch, mitgestaltet von der MG Konkordia Aedermannsdorf.

Dienstag, 4. November, 19.30 Uhr
Hl. Karl Borromäus
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 5. November, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 9. November, 10.30 Uhr
Weihetag der Lateranbasilika
Kommunionfeier

Dienstag, 11. November, 19.30 Uhr
Hl. Martin
Rosenkranzgebet

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
Patrozinium hl. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Apéro.

HERBETSWIL

Samstag, 1. November, 15.00 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier
Anschliessend Gräberbesuch, mitgestaltet vom Kirchenchor und dem Musikverein Herbetswil.

Sonntag, 2. November, 18.30 Uhr
Allerseelen
Andacht für die Verstorbenen
Gestaltet von der Pfarreigruppe.

Samstag, 8. November, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Hubertusfeier
Mitgestaltet von der Bläsergruppe Thal.

Sonntag, 9. November, 15.00 Uhr
Weihetag der Lateranbasilika
Konzert Musikverein Herbetswil und Kirchenchor Herbetswil

Mittwoch, 12. November, 18.30 Uhr
Hl. Josaphat, Jahrestag der Weihe der Kirchen
Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
Patrozinium hl. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Apéro.

MATZENDORF

Samstag, 1. November, 10.45 Uhr
Allerheiligen
Kommunionfeier
Anschliessend Gräberbesuch, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 5. November, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 6. November, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

Sonntag, 9. November, 09.00 Uhr
Weihetag der Lateranbasilika
Kommunionfeier
Dreissigster: Rosa Meister-Holzer.

Mittwoch, 12. November, 19.30 Uhr
Hl. Josaphat, Jahrestag der Weihe der Kirchen
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
Patrozinium hl. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Apéro.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 1. November, 09.00 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier
Anschliessend Gräberbesuch, mitgestaltet vom Kirchenchor.

Sonntag, 2. November, 10.30 Uhr
Allerseelen
Eucharistiefeier in Gänsbrunnen

Donnerstag, 6. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 7. November, 18.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Donnerstag, 13. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 15. November, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Pastoralraumgottesdienst, Eucharistiefeier in Laupersdorf
Patrozinium hl. Martin, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend Apéro.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralraum

Pastoralraumgottesdienst
Eucharistiefeier
16. November, 10.00 Uhr, Laupersdorf
Am Sonntag, 16. November, feiern wir den hl. Martin, unseren Kirchenpatron von Laupersdorf. Der Gottesdienst wird vom Kirchenchor Laupersdorf mitgestaltet und anschliessend wird ein Apéro offeriert. Alle sind herzlich eingeladen.

Kollekten

Samstag, 1. November
Kirche in Not

Sonntag, 2. November
Kirchenbauhilfe des Bistums Basel

Samstag/Sonntag, 8./9. November
Missionsverein Schweizer Franziskaner, Zürich

Samstag, 15. November
Pastorale Anliegen des Bischofs

Sonntag, 16. November – Patrozinium
Pfarreibedürfnisse Laupersdorf

Abwesenheit Pater Joseph Alummottil Philipose

Ich bin von Montag, 3. November, bis Montag, 8. Dezember, abwesend. In dringenden Fällen melden Sie sich bitte beim Pastoralraumsekretariat. Ich freue mich darauf, ab dem 9. Dezember wieder für Sie da zu sein.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.
Pater Joseph

Danke sagen für die reichen Gaben

Herbetswil: Pastoralraum Dünnernthal feierte Erntedankfest mit einem ökumenischen Gottesdienst

Auf dem Bild von Rudolf Schnyder:

Frauen und Männer der Trachtenvereinigung Thal trugen, begleitet von Jodelklängen und den Pfarrherren Pater Joseph Alummottil Philipose und Burkhard Müller-Ludwig, in Weidenkörben Früchte, Obst, Gemüse, Getreide, Brote und Zöpfe in die Kirche.

Für einmal war die Kirche in Herbetswil nicht nur mit Leuten aus dem Dorf, sondern auch mit Leuten aus anderen Thaler Dörfern von Laupersdorf bis Gänsbrunnen voll besetzt. Männer, Frauen und Kinder der Trachtenvereinigung Thal, eingekleidet in festliche Tracht, trugen in Weidenkörben Früchte, Obst, Gemüse, Getreide, Brote und Zöpfe zum mit Blumen geschmückten Altar. Nach dem Einzug und den Jodelklängen «Schwendiflue Jutz» (von Simon Hefti) hiessen Pater Dr. Joseph Alummottil Philipose, Pastoralraum-Pfarrer, und Pfarrer Burkhard Müller-Ludwig, reformiert, aus Welschenrohr, alle zum ökumenischen Gottesdienst willkommen. «Erntedankfest ist eine schöne Tradition und ein Kontrast zu den obligaten Oktoberfesten landauf und landab», erwähnte Pfarrer Burkhard Müller-Ludwig. Pater Joseph segnete die vor dem Altar hingelegten Feldfrüchte als Schätze der Natur. Nach dem gemeinsam gesungenen Lied «Grosser Gott, wir loben dich» und einem Psalm erwähnte Pater Joseph: «Wichtig ist es, wie wir mit den Ressourcen umgehen. Für die reiche Ernte müssen wir dankbar sein, achtsam damit umgehen und für eine gerechte Verteilung sorgen». In seiner Predigt erwähnte Burkhard Müller-Ludwig die besonderen Herausforderungen der Landwirtschaft von heute und wies darauf hin, dass man das Danken nicht vergessen dürfe, das Wachstum dürfe nicht als selbstverständlich angesehen werden.

Heimatliche Klänge

Der Jodlerklub Passwang Mümliswil (Leitung: Mischa Fluri) sang bekannte, zum Gottesdienst passende Jodellieder. So erklangen «Äti, sing mit mir» von Bruno Mathys, «D'Flüehblueme» von Markus Rychener und «Dankbar si» von Josef Dubach. Die heimatlichen Klänge wurden in sehr reinem Klang, stimmlich ausgewogen und in wundervoller, den sakralen Raum ausfüllender Harmonie vorgetragen. Die Trachtenleute Esther Haefeli und Rolf Nussbaumer trugen die Fürbitten vor. Die Feier wurde musikalisch auch durch den Organisten Patrik Fluri begleitet. Die Kollekte wird «Tischlein deck dich» überwiesen. Nach dem Schlusslied «Wer nur den lieben Gott lässt walten» und dem Segen traf sich die Festgemeinde draussen vor der Kirche bei Jodelklängen zu einem vom Pfarreirat Herbetswil vorbereiteten Apéro mit Bauernbrot, Zopf und Gebäck, und es gab viele interessante Gespräche unter Thalern.

Rudolf Schnyder, Vizepräsident Zweckverband Pastoralraum Dünnernthal

Mini-Reise in den Europapark

Woche für Woche bereichern die Ministrantinnen und Ministranten mit ihrem wertvollen Dienst die Gottesdienste. Als Belohnung und Bestärkung für ihren Einsatz wird jährlich eine Ministrantenreise mit allen aktiven Ministrantinnen und Ministranten organisiert.
Dieses Jahr reisten 29 Kinder und Jugendliche mit 9 Begleitpersonen in den Europapark in Rust.
In kleinen Gruppen stürzten sich die Minis mutig und begeistert auf die verschiedensten Attraktionen. Ob wilde Achterbahnen oder gemütlichere Fahrten – für alle war etwas dabei.
Schön, dass wir unseren Ministrantinnen und Ministranten auf diesem Weg ein kleines Dankeschön für ihren Dienst bieten können.

Liebe Minis, herzlichen Dank für euren grossartigen Einsatz während des ganzen Jahres. Eure pflichtbewusste Ausübung des Minidienstes wird sehr geschätzt.

Auch allen Ministranten-Verantwortlichen und Begleitpersonen ein herzliches Dankschön für das grosse Engagement.

Aktion Weihnachtspäckli

Samstag, 8. November, 09.00 – 11.00 Uhr

Auch in diesem Jahr engagieren sich die Firmanden vom Pastoralraum Dünnernthal für die «Aktion Weihnachtspäckli» und sammeln an folgenden Orten:

- **Denner Laupersdorf**
- **Coop Matzendorf**
- **Dorfladen Aedermannsdorf**
- **Volg Welschenrohr**

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Allerheiligen
Samstag, 1. November, 09.00 Uhr
An dieser Kommunionfeier gedenken wir der lieben Verstorbenen, ganz besonders derer, die seit letzten November verstorben sind.

Frauengottesdienst
Montag, 3. November, 19.00 Uhr

Wir treffen uns im Pfarreisaal zum gemeinsamen Frauengottesdienst zu Ehren der heiligen Elisabeth.
Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst mit euch zusammen. Im Anschluss sitzen wir bei Tee und Kuchen gemütlich beisammen.
Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Spieleabend
Mittwoch, 5. November, 19.00 Uhr
Jugendraum
Wir treffen uns zu unserem gemütlichen Spieleabend. Spiele sind vorhanden. Gerne dürft ihr selbstverständlich auch euer Lieblingsspiel mitnehmen. Während des Spielabends offerieren wir Getränke.
Wir freuen uns auf viele spielbegeisterte Frauen und einen lustigen Spieleabend im Kreise von Gleichgesinnten.
Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Seniorennachmittag
Donnerstag, 13. November, 14.00 Uhr
Wir laden alle AHV- und IV-Bezüger zum Jassen um 14 Uhr ins Loch Ness ein.
Senioren-Team, Laupersdorf

Voranzeigen

Gedenkgottesdienst
Brass Band Frohsinn
Sonntag, 23. November, 10.30 Uhr
Herzliche Einladung zum Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder, Ehrenmitglieder, Gönner und Veteranen der Brass Band Frohsinn. Wir freuen uns auf einen feierlichen Gottesdienst mit euch zusammen.

Adventskonzert
Samstag, 29. November, 18.00 Uhr
Adventskonzert mit dem Schülerchor der Primarschule Laupersdorf (5. und 6. Klasse), Männerchor und der Brass Band Frohsinn.

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe
Am 20. September wurde in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen Jarno Bader, Sohn von Nicole Bader-Altermatt und Rafael Bader, durch die Hl. Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen.
Wir wünschen Jarno und seiner Familien alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Lebensweg.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 2. November, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Rosa Vogt-Walker; Meinrad Schaad-Bussmann; Monika und Walter Schaad-Probst; Erwin Boner-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Rudolf und Anna Flück-Schibler.

Donnerstag, 13. November, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Bernadette Bläsi-Meier.
Gedächtnis: Erika Flury-Künzli; Josef Fluri-Schaad; Maria Brunner-Bucher.

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr
Jahrzeit: Lukas u. Martha Kamber-Hettler; Valerie Brunner-Hug.
Gedächtnis: Greti Müller-Schaad; Clara Brunner-Müller und Sohn Maxli; Beatrice und Werner Jeger-Schaad und Sohn Daniel; Anna Meier-Brunner.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Stephanie Bader | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Leiackerstrasse 330 | 4714 Aedermannsdorf | 076 306 13 95
Bürozeit | nach Vereinbarung
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Allerheiligen-Totengedenkfeier
Samstag, 1. November, 10.45 Uhr
Wir gedenken der lieben Verstorbenen, ganz besonders derer, die im letzten Jahr verstorben sind. Aus unserer Pfarrei ist seit dem 1.11.2024 verstorben:

Rita Eggenschwiler-Eggenschwiler

Für sie wird im Gottesdienst eine Kerze angezündet, welche die Angehörigen auf das Grab stellen oder nach Hause nehmen können. Anschliessend an den Gottesdienst Gräberbesuch auf dem Friedhof, mitgestaltet von der MG Konkordia Aedermannsdorf. Herzlichen Dank!

Chinderfiir
Sonntag, 9. November 10.30 Uhr
Das neue «Chinderfiir-Jahr» beginnt traditionell mit dem Begrüssungsfest im Pfarreisaal.

Glauben und Leben

Mögen die Regentropfen sanft auf dein Haupt fallen. Möge der weiche Wind deinen Geist beleben. Möge der sanfte Sonnenschein dein Herz erleuchten. Mögen die Lasten des Tages leicht auf dir liegen. Und möge unser Gott dich hüllen in den Mantel seiner Liebe.
Irischer Segenswunsch

Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, 14. September, wurden Jael Bader und Yannis Bader in den Dienst der Ministranten aufgenommen. Wir wünschen ihnen viel Freude und Gottes Segen in ihrem neuen Amt.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 5. November, 18.30 Uhr
Gedächtnis: Moritz Eggenschwiler; Valentin Vogt; Alois Altermatt-Eggenschwiler; Gertrud und Hans Bläsi-Masson.

Sonntag, 9. November, 10.30 Uhr
Gedächtnis: Lina u. Josef Stampfli-Bieli; Rita Eggenschwiler-Eggenschwiler; Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Peter Vogt.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 14.00–16.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristanin | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Allerheiligen
Eucharistiefeier mit Gräberbesuch
Samstag, 1. November, 15.00 Uhr
Im Gedenken an unsere Verstorbenen feiern wir an Allerheiligen eine Eucharistiefeier, die vom Kirchenchor musikalisch umrahmt wird. In dieser Feier werden wir für jede Person aus unserer Gemeinde, die im vergangenen Jahr verstorben ist, vor dem Altar eine Kerze anzünden. Am Schluss der Feier sind die Angehörigen eingeladen, die
Kerze zum Grab ihrer Lieben zu tragen. Im Anschluss des Gottesdienstes besuchen wir gemeinsam die Gräber auf dem Friedhof, der Musikverein Herbetswil wird uns dabei musikalisch begleiten. Wir danken dem Kirchenchor und dem Musikverein herzlich für die musikalische Umrahmung.

In diesem Jahr gedenken wir besonders folgender Pfarreiangehörigen:
– Martin Huber-Meier
– Albin Altermatt-Huber
– Georg Gmür
– Magdalena Allemann-Eggenschwiler
– Johanna Husistein-Camenzind
– Odile Allemann-Wirtz

Andacht für die Verstorbenen
Sonntag, 2. November, 18.30 Uhr
Am Sonntag nach Allerheiligen feiern wir eine Andacht für die Verstorbenen. In dieser Andacht gedenken wir noch einmal unserer verstorbenen Verwandten, Freunden und Pfarreiangehörigen. Die Pfarreigruppe lädt Sie ganz herzlich dazu ein.

Pfarreisekretariat
Am Donnerstag, 6. November, bleibt das Pfarreisekretariat ausnahmsweise geschlossen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Ministrantenreise 2025

Als Dank für ihren treuen Dienst am Altar verbrachten unsere Ministrantinnen und Ministranten zusammen mit allen Minis aus dem Pastoralraum einen tollen und erlebnisreichen Tag im Europapark.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 12. November, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Erwin Allemann-Wirtz; Margrith Uebelhart; Elisabeth und Stephan Flück-Meier und Sohn Hanspeter.

Gedächtnis: Odile Allemann-Wirtz; Alois Altermatt-Eggenschwiler und Sohn Christian; Rosa Huber-Meister; Erich Altermatt; Trudi Meier u. Paul Bader-Meier; Rudolf Fluri-Meier; Elsa und Wigbert Roth-Meier und Sohn Urs und Fabian Gerber; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth und Sohn Charly.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Ministrantenaufnahme

Am 20. September 2025 durften wir Amelia Hug und Jonas von Burg in unsere Ministrantenschar aufnehmen. Wir freuen uns sehr, dass sich die beiden bereit erklärt haben, den Ministrantendienst in unserer Kirche zu übernehmen.

Allerheiligen-Allerseelen
Samstag, 1. November, 10.45 Uhr
Kirche
An diesem Tag gedenken wir aller Verstorbenen, welche uns im Tode vorausgegangen sind. Besonders schliessen wir die Gemeindemitglieder in unser Gebet ein, welche seit Allerheiligen 2024 verstorben sind. Für alle Verstorbenen werden wir im Gottesdienst eine Kerze anzünden, welche anschliessend von den Angehörigen mitgenommen und auf das Grab gestellt werden kann.
Aus unserer Pfarrei sind seit Allerheiligen 2024 verstorben:
– Peter Meister-Bussmann
– Verena Kobel-Strähl
– Heidi Rütti-Fluri
– Therese Nussbaumer-Meister
– Marie José Meister-Brunner
– Heinz Meister-Bader
– Hans Hug-Andres
– Theresia Julmi-Vogel
– Rosa Meister-Holzer

S´isch Kafi-Träff, chunsch au?
Mittwoch, 12. November, 09.00–11.00 Uhr
Pfarreiheim
Der gemütliche und ungezwungene Matzendörfer Treffpunkt für Jung und Alt.

Rückblick kreativer Kürbisabend

Am Freitag, 19. September, fand unser kreativer Kürbisabend statt – ein rundum gelungener Anlass, der grossen Anklang fand. Zahlreiche Frauen nahmen daran teil und liessen ihrer Kreativität freien Lauf. Mit viel Freude, Lachen und anregenden Gesprächen wurden Kürbisse bemalt und liebevoll verziert. Die fröhliche und gesellige Stimmung war deutlich spürbar. Die schönen Kürbisse stammten vom Gerberhof Herbetswil. Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Die feine Kürbissuppe kochte Maya vom Restaurant Wengi für uns. Die Backgruppe verwöhnte uns mit Brot, Zopf und süssen Köstlichkeiten.
Ein herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Beteiligten, die zum Gelingen dieses kreativen Abends beigetragen haben!
Die Vorstandsfrauen

Sakristanin Kapelle
Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2
4713 Matzendorf
062 394 13 16

Wir treffen uns jeden zweiten Mittwoch im Monat im Pfarreiheim. Auch Kinder sind willkommen, eine Spielecke ist vorhanden.

Treffen der Liturgiegruppe
Mittwoch, 12. November, 18.45 Uhr
Pfarreiheim
Wir treffen uns zu einer Leseplansitzung im Pfarreiheim. Es wäre schön, wenn es vielen Lektorinnen und Lektoren möglich wäre, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Ministrantenausflug

Die Ministantenreise führte uns in den Europapark Rust. Dank dem sonnigen Herbstwetter konnten wir die vielen Attraktionen erkunden und geniessen. Viel zu schnell verging die Zeit und wir kehrten glücklich ins Thal zurück.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf
Die Bibliothek wird am Mittwoch, 12. November, von 9.30 bis 10.30 Uhr für Sie geöffnet sein. Das nächste Mal werden Sie am Samstag, 29. November, während des Spaghettitages von 12.15 bis 13.15 Uhr die Möglichkeit haben, sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 6. November, 18.30 Uhr
Kapelle
Jahrzeit: Die verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft vom guten Tod; Theodor und Anna Müller-Egli.

Sonntag, 9. November, 09.00 Uhr
Kirche
Dreissigster: Rosa Meister-Holzer.
Jahresgedächtnis: Alois Meister-Holzer.
Gedächtnis: Heidi Rütti-Fluri; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Linus Strähl-Müller.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 079 695 55 53

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Allerheiligen
Samstag, 1. November, 09.00 Uhr
Am Samstag, 1. November, um 9 Uhr findet eine Eucharistiefeier mit anschliessendem Gräberbesuch statt. Der Cäcilienchor singt die «Missa pro Europa in honorem S.S. Gervasii et Protasii» von Jaques Berthier. Auch ertönt das Lied «Pie Jesu» von A.L. Webber mit den Sopransolos von Cornelia Allemann und Stefanie Schneeberger. Die Leitung hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Patrik Fluri.
Wie es bereits Tradition ist, werden wir in der Feier für jede Person, die uns im vergangenen Jahr verlassen hat, am Altar eine Kerze entzünden. Am Schluss des Gottesdienstes kann diese von den Angehörigen auf die Gräber ihrer Lieben getragen oder nach Hause genommen werden.
Gedenken wir all jener, die seit dem letzten stillen Feiertag für uns unvergessen sind:

19.11.2024 Gertrud Strähl-Allemann
21.12.2024 Felix Fink-Pozenell
08.01.2025 Erika Gehri-Geiser
21.02.2025 Ida Gunzinger
25.03.2025 Adelheid Liechti-Meister
13.04.2025 Heinz Strähl
18.08.2025 Edith Frieda Allemann

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.
Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Allerseelen
Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
Sonntag, 2. November, 10.30 Uhr
Wir freuen uns, am Sonntag, 2. November, um 10.30 Uhr eine Eucharistiefeier zu «Allerseelen» in der Kapelle in Gänsbrunnen zusammen begehen zu können. Alle sind herzlich dazu eingeladen.

Herz-Jesu-Freitag
Freitag, 7. November, 18.30 Uhr
Immer am ersten Freitag des Monats ist der Tag, welcher speziell der Verehrung des Heiligsten Herzens Jesu gewidmet ist. Gerne begrüssen wir Sie alle zur Eucharistiefeier vom Freitag, 7. November, um 18.30 Uhr. Beten Sie mit uns.

Korrigenda
Durch meine Unachtsamkeit beim Verfassen des Artikels sind verschiedene Fehler aufgetreten. Gerne möchte ich diese richtigstellen:
23.9.2025, 19.30 Uhr,
Jahrzeitgedächtnis: Heinz Geiser (nicht Gehri-Geiser).
12.10.2025, 10.30 Uhr,
Jahrzeitgedächtnis: Anita Aemmer-Hug (nicht Anita Hug-Wernzitznig),
Ludwig und Louise Hug-Wernitznig (leider gelöscht, daher falsch),
Ich bitte Sie vielmals um Entschuldigung.
Pfarramt Sekretariat
Nicole Schneeberger

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 2. November, 10.30 Uhr
In Gänsbrunnen
Jahrzeitgedächtnis: Walter und Elisabeth Moser-Blösch; Susanne Ackermann; Alois Roos-Seidl; Walter und Anna Allemann-Allmer.

Freitag, 7. November, 18.30 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Josef Fessler-Wildi.
Gedächtnis: Ernst Fessler-Schüpbach.
Samstag, 15. November, 18.15 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Pfarrer Otto Meier.

Herbstlager der Jubla

Zusammen mit 20 Kindern aus Herbetswil und Welschenrohr durften wir auch dieses Jahr ins Herbstlager fahren. Wir haben eine sehr schöne Woche unter dem Motto «Mit Felix um die Welt» in Rona im Kanton Graubünden verbracht. Da Felix, der kleine Stoffhase, viel zu aufgeregt war, ist er zu früh in den falschen Car eingestiegen und somit nach Österreich gefahren. Wir sind Felix hinterher gereist von Land zu Land, bis wir ihn dann zum Glück schlussendlich wieder gefunden haben. Mit ihm zusammen konnten wir die letzten zwei Tage noch so richtig geniessen. Wir erlebten viel Spiel und Spass in jedem der verschiedenen Länder, auch haben wir sehr fein gegessen. Die Küche verwöhnte uns entsprechend den Ländern mit den kulinarischen Spezialitäten. Das Wetter hat eigentlich gut mitgemacht, war es zwar sehr kalt, aber trotzdem recht sonnig. Eine unvergessliche Lagerwoche geht zu Ende. Zurück bleiben wunderschöne Erinnerungen und ein Gefühl nach Heimweh. Wir freuen uns jedoch schon auf das nächste Herbstlager und auf viele Kinder!
Lagerleiterin Jungwacht und Blauring Welschenrohr
Jenny Antenen

Im speziellen Familiengottesdienst vom Samstag, 27. September, haben wir alle den Lagersegen von Pater Joseph erhalten. Danke für den göttlichen Beistand!
Fotos: Jenny Antenen

Der Chor unterwegs

Am Sonntag, 28. September, durften wir den Gottesdienst in Oberdorf (SO) musikalisch umrahmen. Nach einer spannenden und viel zu kurzen Führung von Urban Fink in der wohl schönsten Landbarock-Kirche der Schweiz folgte anschliessend ein wirklich schöner und berührender Gottesdienst von Pfarrer Roger Brunner. Der Chor wurde zu einem wunderbaren Apéro im Weinkeller des Pfarrhauses inklusive selbstgebackenem Speckzopf vom Pfarrer höchstpersönlich eingeladen. Zum krönenden Abschluss speisten wir herbstlich köstlich im Restaurant Sternen in Solothurn.
Bericht und Foto: Anita Gerster

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Peter Bader (Pfarreiseelsorger) | 062 391 91 90 | peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Der heilige Martin als Kirchenpatron und die Bedeutung für Mümliswil und das Martinsfest (Teil 1)

Der heilige Martin von Tours
Martin wurde um 316 n. Chr. in der römischen Provinz Pannonien, heutigen Ungarn, geboren. Als Sohn eines römischen Offiziers schlug auch er zunächst eine militärische Laufbahn ein. Nach seiner Taufe und tiefen Hinwendung zum Christentum gab Martin jedoch das Militär auf und trat in den Dienst der Kirche. Sein Wirken war geprägt von Bescheidenheit, Barmherzigkeit und Nächstenliebe.

Die bekannteste Legende, die bis heute das Bild des heiligen Martin prägt, ist jene der Mantelteilung. Eines kalten Wintertags begegnete Martin einem frierenden Bettler vor den Toren von Amiens. Spontan teilte Martin seinen Soldatenmantel und gab die Hälfte dem Bedürftigen. In der darauffolgenden Nacht soll ihm Christus im Traum erschienen sein, bekleidet mit genau jenem Mantelstück. Dieses Ereignis wurde zum Sinnbild christlicher Barmherzigkeit und Mitmenschlichkeit.

Martin wurde später zum Bischof von Tours gewählt und setzte sich unermüdlich für die Armen, Kranken und Ausgestossenen ein. Zahlreiche Wunder werden ihm zugeschrieben. Sein Wirken trug wesentlich zur Verbreitung des Christentums im ländlichen Gallien bei. Am 8. November 397 starb Martin. Sein Gedenktag, der 11. November, wurde bald zu einem der wichtigsten Heiligenfeste in Europa.

Die Kirche in Mümliswil und ihr Patron
Die Pfarrkirche von Mümliswil trägt den Namen des heiligen Martin. Die Wahl Martins als Patron ist kein Zufall. Seine Verehrung breitete sich schon im frühen Mittelalter rasch aus, und viele Kirchen, gerade im ländlichen Raum, wurden ihm geweiht. In der Schweiz sind mehrere Dutzend Kirchen zu seinen Ehren errichtet, was seine Bedeutung als volksnaher Heiliger unterstreicht.
Kurt Rubitschung (Teil 2 folgt in der nächsten Ausgabe)

Adventsausflug nach Konstanz
(Weihnachtsmarkt)

Wir steigen in Balsthal in einen Sonderzug ein und fahren bis Konstanz durch.

Wann: *Sa, 13. Dezember, Abfahrt: 7.58 Uhr, Rückkehr: 20 Uhr.*
Kosten: *Fr. 80.– (Familien mit 2 Kindern bis 16 Jahre: Fr. 200.–).*
Anmeldung: bitte bis 20. November an peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch (maximal 25 Plätze).

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristane | Risto Angelov, Ruzica Gelo, Reto Hafner, Georg Rütti |
Pfarreiheimreservation | Pfarramt | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (privat)

Gottesdienste

Samstag, 1. November, 10.30 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier mit Totengedenkfeier
Dreissigster: Irene Tschan-Hänggi. Der Gottesdienst wird musikalisch von Flöten und Orgel mitgestaltet.
Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Sonntag, 2. November
Allerseelen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Gedächtnis: Josef Fischer-Ritter.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 3. November
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 5. November, 18.00 Uhr
Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 6. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Freitag, 7. November, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 8. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Jahrzeit: Hans und Margrit Eggenschwiler-von Burg; Christine Gehrig; Bruno und Helena Fluri-Baschung.
Kollekte: Sterbehospiz, Derendingen.

Sonntag, 9. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Sterbehospiz, Derendingen.

Montag, 10. November
17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden
19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation (Raum der Stille)

Mittwoch, 12. November, 18.00 Uhr
Kroatisches Rosenkranzgebet

Donnerstag, 13. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 14. November, 09.45 Uhr
Altersheim Inseli
Kommunionfeier

Samstag, 15. November
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Gedächtnis: Josef und Martha Grolimund-Walter und Sohn Hansueli sowie Jose-Makee und Uldarica Lim; Salvatore Fagone; Johann Fluri-Heutschi und Max und Agatha Heutschi-Wettstein sowie Karin Fischbacher-Lanz.
Jahrzeit: Francesco u. Margaretha Lo Brutto-Wyss; Leo und Sophie Gasser-Eggenschwiler; Walter und Lydia Imfeld-von Burg; Oskar Hafner-Ackermann; Margaretha Reinhardt-Latscha.
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.
19.00 Uhr, Gebetsnacht der eritreisch-orthodoxen Gemeinschaft (siehe Mitteilungen)

Sonntag, 16. November
33. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Familiefiir, Eucharistiefeier (siehe Mitteilungen)
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

«The Chosen» – Filmabend
Dienstag, 4. November, 19.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir sehen die Folgen 3 und 4 der 4. Staffel der aussergewöhnlichen Jesus-Serie.
Anschliessend Austausch bei Tee und Kaffee.

Suppentag
Mittwoch, 5. November, 12.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.
Vorbereitungsteam

Jass- und Spielnachmittag
Dienstag, 11. November, 14.00 Uhr
Pfarreiheim
Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.
Wir freuen uns auf euch alle!
Vorbereitungsteam

«The Chosen» – Filmabend
Donnerstag, 13. November, 19.00 Uhr
Pfarreiheim
Wir sehen die Folgen 5 und 6. Anschliessend Austausch bei Tee und Kaffee.

KAB/M – Fondueabend
Freitag, 14. November, 17.30 Uhr
Pfarreiheim
Wir laden alle Mitglieder mit ihren Partnerinnen herzlich zum Fondueabend ein.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis Samstag, 8. November, an Hans Meier, Tel. 062 391 50 14.
Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.
Vorstand

Gebetsnacht der eritreisch-orthodoxen Christen des Kantons Solothurn
Samstag/Sonntag, 15./16. November
In der Nacht vom 15. auf den 16. November werden die eritreisch-orthodoxen Mitchristen zum fünften Mal eine Gebetsnacht feiern. In dieser Nacht wird gesungen, gebetet und es werden Kinder getauft.
Auch wir sind dazu herzlich eingeladen.

Familiefiir
Sonntag, 16. November, 10.30 Uhr
Pfarrkirche
Liebe Kinder, liebe Eltern
Wir laden euch zu einer Familiefiir ein. Wir freuen uns, wenn ihr alle dabei sein könnt.
Regina Fluri, Katechetin, und Pfarrer Thomas Odalil

Frauengemeinschaft – Rückblick Gschwellti-Zmittag
Am 8. Oktober trafen sich 27 Frauen und Männer zum traditionellen und gemütlichen Gschwellti-essen. Es gab eine sehr grosse Auswahl an verschiedenen Käsen, dazu Salat, viele Beilagen, Wein und Wasser. Zum Dessert servierten die Vorstandsfrauen Kaffee und Kuchen.
Es hat allen sehr gefallen, und wir freuen uns, wenn Sie nächstes Jahr wieder dabei sind!
Vorstand

Adventsausflug nach Konstanz (Weihnachtsmarkt)
Samstag, 13. Dezember
Siehe Artikel unter Pastoralraum Seite 16.

Voranzeigen

Musikalische Lichtfeier
Freitag, 21. November, 19.00 Uhr
Pfarrkirche

Pastoralraumgottesdienst zum 1. Advent
Sonntag, 30. November, 10.30 Uhr
Pfarrkirche
Mit den Kirchenchören.

Kollekten

Samstag, 27. September
Migratio, Fr. 87.95.

Samstag/Sonntag, 4./5. Oktober
juse-so, kirchliche Fachstelle, Olten, Fr. 237.25.

Sonntag, 12. Oktober
pro pallium, Olten, Fr. 341.90.

Samstag/Sonntag, 18./19. Oktober
Missio, Fr. 279.10.

Zu Allerheiligen

Einfach da sein
Es gibt Menschen, die leben leise und lautlos;
sie fallen nie auf.
Sie machen keine Schlagzeilen.
Sie haben keine öffentlichen Ämter.
Sie erhalten keine Auszeichnungen, sie bekommen keine staatlichen Orden.
Was sie tun, tun sie im Stillen – als Pflichterfüllung.
Und wenn sie gehen, wenn sie die Welt verlassen,
tun sie es gleichfalls, leise und lautlos.
Als gingen sie für ein Stündchen in den benachbarten Park,
als wollten sie nur mal Luft schnappen.
Sie gehen – und sie schliessen die Tür hinter sich
und sie kommen nie wieder.
Jetzt – nach ihrem Tod, merken wir erst,
wie sehr wir sie bräuchten,
wie teuer sie uns waren –
und wie wenig Liebe und Aufmerksamkeit wir ihnen schenkten.
Zu spät?
In diesem Leben – ja.
Aber wer an sie denkt, sich ihrer erinnert,
für sie betet –
wird sie weiterhin spüren:
ihre lautlose Anwesenheit und ihre Treue und Güte.
Adalbert Ludwig Balling, aus: «Und versuche, gut zu sein», Missionsverlag Mariannhill, Würzburg Reimlingen

Allerheiligen

Im Verlauf der letzten zwölf Monate mussten wir von folgenden Personen für immer Abschied nehmen:

Cécile Rast-Good	78 Jahre
Heidi Bloch-Hafner	94 Jahre
Maria Theresia Merkle-Walde	93 Jahre
Grety Heim-Stephani	100 Jahre
Armin Bader-Schärmeli	86 Jahre
Verena Bader-Müller	84 Jahre
Theodor Altermatt-Hürlimann	90 Jahre
Isidor Saner	78 Jahre
Magdalena Roos-Heutschi	89 Jahre
Therese Leuenberger-von Burg	87 Jahre
Roland Heim-Boner	90 Jahre
Giovanni Malizia	80 Jahre
Beatrice Schneider-Moll	70 Jahre
Elvira Heutschi-Sebastianutto	84 Jahre
Maria Grolimund-Puschnik	92 Jahre
Madeleine Bur-Strähl	73 Jahre
Valter Spiriti-Annaro	67 Jahre
Hugo Heutschi-Glanzmann	99 Jahre
Anton Bättig-Kohler	97 Jahre
Irene Tschan-Hänggi	82 Jahre
Rudolf Zihler	89 Jahre
René Allemann	87 Jahre

Wir laden Sie freundlich ein, an **Allerheiligen, Samstag, 1. November, um 10.30 Uhr** *in unserer Pfarrkirche der Verstorbenen zu gedenken und im Licht der Auferstehung unseren Glauben und unsere Verbundenheit mit ihnen zu feiern.*
Wir zünden für jede verstorbene Person vor dem Altar eine Kerze an. Am Schluss der Feier sind die Angehörigen eingeladen, die Kerze auf das Grab ihrer Verstorbenen zu stellen.
Seelsorgeteam

Pfarreireise in die Toskana

Eintauchen in die Renaissance, in das Zeitalter des Humanismus, des Aufbruchs, der Erneuerung, der Erfindungen, wandeln auf den Spuren grossartiger Baumeister, begnadeter Maler und Künstler, bedeutet staunen, sehen, hören, verstehen – aber auch eine gesunde und zufriedene Müdigkeit von all den Eindrücken, vom vielen Fotografieren, schmerzende Füsse und Blasen vom vielen Laufen und Stehen.
Dies alles durfte eine 28-köpfige Reisegruppe vom 1. bis 5. Oktober hautnah erleben. Auf dem Reiseprogramm standen nebst noch vielen weiteren atemberaubenden Sehenswürdigkeiten Verona mit seiner Arena, dem besterhaltenen römischen Amphitheater, in dem heute noch Konzerte und Opern aufgeführt werden; Florenz mit seinen unbezahlbaren Kunstschätzen, die dank der mächtigen Bankiersfamilie Medici für alle Menschen zugänglich sind; Siena mit seiner berührenden Geschichte von der Heiligen Katharina sowie den lieblichen Contraden, deren Charme allgegenwärtig ist; Pisa mit seiner Vergangenheit als mächtige Seemacht und seinem auf der ganzen Welt bekannten Schiefen Turm, der jedes Jahr millionenfach fotografiert wird. Und schlussendlich noch Lucca mit seiner Stadtmauer, die nie einem Angriff standhalten musste und deshalb der Stolz über die nie verlorene Unabhängigkeit der Lucchesi heute noch spürbar ist.
Nebst all diesen eindrucksvollen Bauten und Geschichten durften natürlich das gesellige Zusammensein und der kulinarische Genuss in fester wie in flüssiger Form nicht fehlen. Am ersten Abend durften wir etwas ausserhalb von Verona, auf einem malerisch, in den sanften Hügeln und umgeben von Reben, so weit, wie das Auge blicken kann, gelegenen Weingut, einheimische, auf der Zunge zergehende Köstlichkeiten geniessen. Serviert wurde dies in mehreren Gängen und jeweils durch den passenden Wein begleitet. In Florenz wurden wir zweimal mit florentinischen Spezialitäten verwöhnt, wobei auch da der obligate Tischwein natürlich nicht fehlen durfte. Und als Abschluss in Pisa stand die Auswahl des Restaurants zur freien Wahl. Aber was wäre Italien ohne Aperitivo, Pizza, Gelato und Espresso? Auch da wurde geschaut, dass das Dolce Vita nicht zu kurz kam.
Gesund und glücklich sind wir wieder in Balsthal angekommen. Viele Eindrücke gibt es nun zu verarbeiten, viel zu erzählen. Vielleicht aber auch schon mit dem Hintergedanken, wo uns die nächste Reise wohl hinführen wird?
Renate Baumgartner

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | DI 9.00–11.00 Uhr und 14.00–16.00 Uhr | FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 079 484 63 78
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 1. November, 14.00 Uhr
Allerheiligen
Totengedenkfeier, anschliessend Gräberbesuch auf dem Friedhof, umrahmt von der Musikgesellschaft Konkordia Mümliswil

Sonntag, 2. November, 09.15 Uhr
Allerseelen
Eucharistiefeier
Kollekte: Zweckverband Alters- u. Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

Mittwoch, 5. November, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Peter Bloch-Dobler; Verena u. Josef Dobler-Nussbaumer; Fredy Stalder; Maria Brunner; Joseph Bader-Roth; Theres u. Paul Näf-Disler.

Donnerstag, 6. November, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Freitag, 7. November, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 9. November, 09.15 Uhr
Weihetag der Lateranbasilika
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Liturgiegruppe
Kollekte: Sterbehospiz Solothurn.

Dienstag, 11. November
Hl. Martin
10.00 Uhr, Patroziniumsgottesdienst mit Eucharistiefeier
Der Tobiaschor singt eine deutsche Messe von Lorenz Meierhofer, begleitet durch Instrumentalistinnen.
17.30 Uhr, Martinsandacht mit Umzug und Martinsreiter
Kollekte: Tischlein deck dich.

Donnerstag, 13. November, 18.00 Uhr
Kontemplation in der Kirche

Sonntag, 16. November, 09.15 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

«The Chosen» – die aussergewöhnliche Jesusserie
Dienstag, 4. November, 19.00 Uhr
Pfarreiheim Balsthal
Gemeinsam schauen wir uns bereits die Folgen der vierten Staffel an und sprechen anschliessend darüber bei Kaffee und Tee. Hast auch du Lust, in Gemeinschaft das Kirchenjahr ausklingen zu lassen und dich über deinen Glauben auszutauschen? Sei dabei und lass dich von dieser aussergewöhnlichen Serie über das Leben von Jesus begeistern. Es ist keine Anmeldung nötig und der Einstieg ist jederzeit möglich. Herzliche Einladung!
Dienstag, 4. November
Mittwoch, 19. November
Donnerstag, 27. November
Peter Bader, Seelsorger

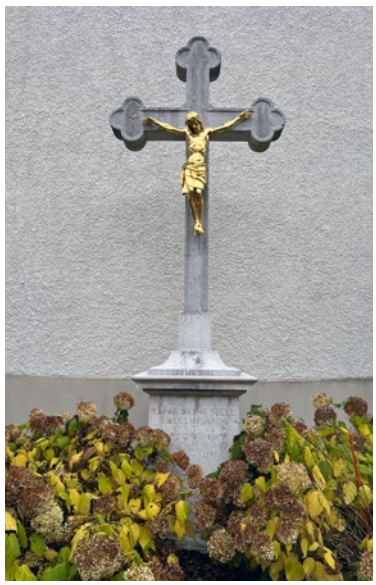
Adventsausflug nach Konstanz (Weihnachtsmarkt)
Wir steigen in Balsthal in einen Sonderzug ein und fahren bis Konstanz durch.

Wann: Sa, 13. Dezember, Abfahrt: 7.58 Uhr, Rückkehr: 20 Uhr.
Kosten: Fr. 80.– (Familien mit 2 Kindern bis 16 Jahre: Fr. 200.–).

Anmeldung: bitte bis 20. November an peter.bader@st-wolfgang-im-thal.ch (maximal 25 Plätze).

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Mittagstisch, Geschichten
Dienstag, 18. November, 12.00 Uhr
Wirtschaft Hagli
Fahrgelegenheit jeweils um 11.30 Uhr beim Lindenplatz und beim Kronenplatz. Anmeldung bis spätestens am Samstagmittag, 15. November, bei Doris Rudolf von Rohr, Tel. 062 391 14 06, oder bei Cécile u. Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27.

Totengedenkfeier an Allerheiligen



Am 1. November gedenken wir all unserer Verstorbenen und besonders jener, die seit Allerheiligen 2024 von uns gegangen sind.

Unsere Verstorbenen:
Verena Heutschi-Schwarzenbach
Pfr. Kuno Eggenschwiler
Rita Schwarzenbach-Fluri
Urs Schäremli
Linda Kölliker

Joseph Baschung
Ruth Meier-Meister
Beat Läderach
Rudolf Baschung
Maria Nussbaumer-Jaeggi

Josef Baumgartner
Anna Bloch-Bader
Alice Nussbaumer-Kohler
Lydia Fluri-Boner
Maria Brunner

Anita Stalder
Robert Bucciolini
Johannes Jeker-Büttler
Elisabeth Bader-Bader
Theodor Borer-Wyss

Gott schenke allen Verstorbenen den ewigen Frieden!

Mini-Reise 2025

Am Freitag, 17. Oktober, machte sich die Minischar Mümliswil auf ihre Minireise.
Unser erster Halt führte uns zum Baumwipfelpfad im Neckertal, wo wir während einer spannenden Führung mit einem Ranger viel Interessantes über den Wald und seine Bewohner erfahren durften. Anschliessend ging es weiter nach St. Gallen in den Säntispark, wo wir uns während drei Stunden im Erlebnisbad so richtig austoben konnten. Es war ein erlebnisreicher Tag voller Spass und Abenteuer!
Minischar Mümliswil

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 09.15 Uhr
Allerseelen
Kommunionfeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Mittwoch, 5. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 9. November, 09.15 Uhr
Kommunionfeier mit Predigt
Jahrzeit: Jakob u. Maria Brosi-Borer; Ernst und Berta Lisser-Walser.
Kollekte: Sterbehospiz, Solothurn.

Mittwoch, 12. November, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 16. November, 09.15 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Mitteilungen

Taufe
Durch das Sakrament der Taufe wurden am …
… 27. September Leonas Alois Widmer, Sohn von Fabian und Luzia Widmer;
… 12. Oktober Zoé Walter, Tochter von Roger Walter und Tanja Ackermann;
in die Gemeinschaft der römisch-katholischen Kirchgemeinde aufgenommen.
Wir wünschen den Familien Gottes reichen Segen.

Kollekte vom Monat Juli
Kollekte vom 6. Juli für PRO FILIA, Olten: Fr. 21.70; vom 13. für Terre des hommes: Fr. 47.60; vom 20. «miva» – Christophorus-kollekte: Fr. 37.70; vom 27. für SolidarMed: Fr. 38.95.

Kollekte vom Monat August
Kollekte vom 3. August für die Kirchensolidaritätsstiftung Peru: Fr. 22.00; vom 10. für das Café Wortschatz (Verein Region Thal): Fr. 25.10; vom 15. für die Lourdesgrotte, Ramiswil: Fr. 240.15; vom 17. diözesane Kollekte für die Unterstützung der Seelsorge durch die Diözesankurie: Fr. 55.10; vom 31. für Caritas, Schweiz: Fr. 15.–.

Kollekte vom Monat September
Kollekte vom 7. September für die Theologische Fakultät der Universität Luzern: Fr. 16.–; vom 14. für soziale Aufgaben unserer Pfarrei: Fr. 18.50; vom 21. Bettagsopfer für Seelsorgeprojekte und Seelsorger/-innen in finanziellen Engpässen (Inländische Mission): Fr. 164.10; vom 28. für Migratio – Tag der Migrantinnen und Migranten: Fr. 210.45.

Impressionen Suppentag 2025

Wir danken allen zahlreichen Besuchern, welche unseren diesjährigen Suppentag in der Mühle Ramiswil zu einem tollen und unvergesslichen Anlass machten. Ein herzliches Dankeschön geht an Hugo und Theres Nussbaumer für die sehr feine Suppe mit Spatz.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Monika Hafner und Beatrice Ingold | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Judith Arn | 079 706 06 15
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Samstag, 1. November, 09.00 Uhr
Allerheiligen
Eucharistiefeier mit Totengedenkfeier und Beteiligung des Kirchenchores
Siehe Mitteilungen.
Kollekte: Zweckverband Alters- und Pflegeheim-Seelsorge Thal-Gäu, Balsthal.

LANGENBRUCK
Sonntag, 16. November, 11.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Anschliessend Budget-Gemeindeversammlung (siehe Mitteilungen).
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Holderbank/Langenbruck
Im Verlaufe der letzten 12 Monate mussten wir von folgenden Personen Abschied nehmen:

Holderbank
Peter Bader-Bussmann, im Alter von 88 Jahren;
Jonas Baumgartner-Motschi, im Alter von 65 Jahren;
Irmgard Maria Bader-Jele, im Alter von 93 Jahren.
Langenbruck
In Langenbruck sind im Verlauf der letzten 12 Monate keine Personen verstorben.

Wir laden Sie freundlich ein, an Allerheiligen, Samstag, 1. November, um 9 Uhr in der Pfarrkirche Holderbank der Verstorbenen zu gedenken und im Licht der Auferstehung unseren Glauben und unsere Verbundenheit mit ihnen zu feiern.

«The Chosen»
Dienstag, 4. November, 19.00 Uhr
Pfarreiheim Balsthal
Wir sehen die Folgen 3 und 4 der 4. Staffel der aussergewöhnlichen Jesus-Serie.
Anschliessend Austausch bei Tee und Kaffee.

Jass- und Spielnachmittag
Dienstag, 11. November, 14.00 Uhr
Pfarreiheim Balsthal
Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.
Wir freuen uns auf euch alle!
Vorbereitungsteam

«The Chosen»
Donnerstag, 13. November, 19.00 Uhr
Pfarreiheim Balsthal
Wir sehen die Folgen 5 und 6.
Anschliessend Austausch bei Tee und Kaffee.

Gebetsnacht der eritreisch-orthodoxen Christen des Kantons Solothurn in Balsthal
Samstag/Sonntag, 15./16. November
In der Nacht vom 15. auf den 16. November werden die eritreisch-orthodoxen Mitchristen zum fünften Mal eine Gebetsnacht feiern. In dieser Nacht wird gesungen, gebetet und es werden auch Kinder getauft.
Auch wir sind dazu herzlich eingeladen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenbruck

Einladung zur Budget-Gemeindeversammlung
Sonntag, 16.11.2025, um 12.00 Uhr, im Anschluss an den Gottesdienst in der Kapelle

Traktanden:
1. Begrüssung
2. Protokoll
3. Budget 2026
4. Verschiedenes

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme und Ihr Interesse.
Der Vorstand

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 077 408 45 05 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Ehejubiläum 2025

23. November 2025, 10.00 Uhr, in der Kirche Oberbuchsiten

Anschliessend Apéro.
20 / 25 / … / 45 / 50 / 51 / 52 … und mehr Jahre verheiratet

Achtung: Anmeldeschluss ist der 11. November 2025 an: Röm.-kath. Pfarramt Oberbuchsiten, Postfach 16, 4625 Oberbuchsiten, Telefonisch via 076 588 89 79 oder per Mail mit Angaben der Namen beider Eheleute, Datum der Trauung und Anzahl Teilnehmende an: sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch.

Im Namen des Seelsorgeteams
Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Personelle Information

Unsere Pastoralraumleiterin, Bea Emmenegger, wird Ende Juli 2026 pensioniert. Um dem Vorstand des ZV Pastoralraum Gäu die Möglichkeit zu geben, möglichst frühzeitig die Nachfolgeregelung in Angriff zu nehmen, hat Bea Emmenegger Ende August bei Bischof Felix ihre Demission eingereicht, welche von ihm angenommen wurde. Der Vorstand hat bereits erste Schritte eingeleitet und ein entsprechendes Inserat veröffentlicht.
Wir danken Bea Emmenegger jetzt schon herzlich für all ihre geleisteten Dienste zugunsten des Pastoralraums Gäu und für alles, was sie auch in den kommenden Monaten noch leisten wird. Über die Verabschiedung wird zu gegebener Zeit informiert.
Für den Vorstand des ZV Pastoralraum Gäu, Ursi Lötscher, Präsidentin

Vorstellungsgottesdienste der Erstkommunionkinder

In der 3. Klasse der Primarschule bereiten sich die Kinder bekanntlich für das Fest der Erstkommunion vor. Jeweils im Herbst wird in allen Pfarreien von unserem Pastoralraum zu Beginn der Vorbereitungszeit ein Gottesdienst gefeiert. In dieser Feier stellen sich die Kinder uns vor. Zum Teil wurden an den Elternabenden Familienkerzen gestaltet, die gesegnet werden, und wir segnen auch die Kinder mit der Bitte verbunden, dass Gott sie auf dem Weg zur Erstkommunion begleitet und ihren Hunger weckt, Christus im Heiligen Brot zu begegnen. Gemeinsam singen, beten, und feiern. Wir heissen die Kinder mit ihren Familien und Angehörigen zu den Vorstellungsgottesdiensten herzlichen willkommen.

Alle, die ganzen Pfarreien, sind zu diesen Feiern herzlich eingeladen. So zeigen wir den Kindern, dass wir sie mit unserem Gebet auf dem Vorbereitungsweg begleiten und wir uns freuen, dass sie da sind.

Die Vorstellungsgottesdienste finden statt:

Sonntag, 2. November, 10.30 Uhr in Egerkingen
Samstag, 8. November, 17.30 Uhr in Oberbuchsiten
Sonntag, 9. November, 10.30 Uhr in Neuendorf
Samstag, 15. November, 17.30 Uhr in Härkingen
Sonntag, 16. November, 10.30 Uhr in Fulenbach

Beatrice Emmenegger

Pfarramt | Pfarrer Danam Yammani | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | danam.yammani@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch |
Das Sekretariat im Pfarreiheim ist jeden DO von 8.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Samstag, 1. November
Allerheiligen
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt die «Messe brève Nr. 1» von Alexandre P. Francois Boely.
Kollekte: Für die Santel-Kapelle.
10.00 Uhr, Sunndigsfiir
Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.
13.30 Uhr, Totengedenkfeier in der Abdankungshalle beim Friedhof Sandacker
Der Kirchenchor singt Lieder von Felix Mendelssohn Bartholdy, Friedrich Silcher und Louis Spohr.
Kollekte: Passantenhilfe.

Sonntag, 2. November, 10.30 Uhr
Allerseelen
Eucharistiefeier
Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten.
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel.

Mittwoch, 5. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Nada Rattaggi; Ivo und Toma Jedrinovic.

Donnerstag, 6. November, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Freitag, 7. November, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

Samstag, 8. November
Kein Gottesdienst in Egerkingen.
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten

Sonntag, 9. November
Weihetag der Lateranbasilika
10.30 Uhr, Eucharistiefeier der Vietnamesengemeinde
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Fulenbach und Neuendorf

Mittwoch, 12. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Alois von Rohr-Studer; Rosa Baumgartner.

Voranzeige

Sonntag, 16. November, 10.00 Uhr
Patrozinium
Festgottesdienst mit Eucharistiefeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 2. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 16. November, 10.15 Uhr
Ökumenischer Gedenkgottesdienst

Mitteilungen

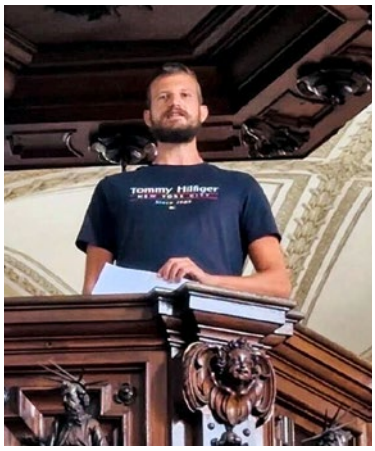
Sitzung des Kirchgemeinderates
Dienstag, 4. November, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Zunfthöck und Kick-off der Chlausezunft
Samstag, 8. November, 18.00 Uhr
Die Mitglieder der Chlausezunft sind zum Start in die «Samichlausziit» ins Pfarreiheim eingeladen.

Spielnachmittag
Montag, 10. November, 14.00 Uhr
Lotto, Jassen, verschiedene andere Spiele, gemütliches Beisammensein – alle sind herzlich zum Spielnachmittag ins Pfarreiheim eingeladen.

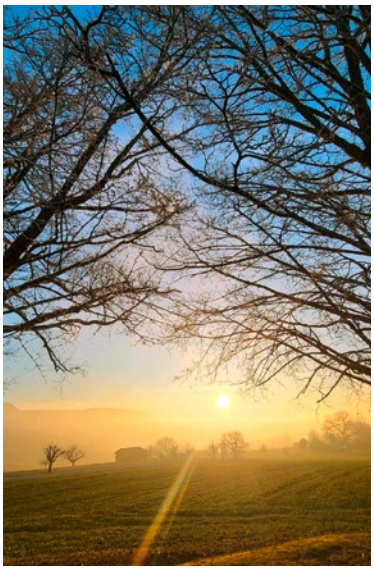
Akolythatsfeier

Samstag, 22. November, 17.30 Uhr
St.-Mauritius-Kirche Trimbach



Mit grosser Freude dürfen wir mitteilen, dass Nico Wullschleger aus Egerkingen durch Weihbischof Josef Stübi zusammen mit anderen Theologinnen und Theologen zum Akolythen ernannt wird. Alle sind herzlich eingeladen, am Festgottesdienst in Trimbach teilzunehmen. Wir gratulieren Nico herzlich und wünschen ihm Gottes reichen Segen auf seinem weiteren Weg.

Allerheiligen



Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt (Joh 11, 25).

In der Totengedenkfeier an Allerheiligen gedenken wir unserer Verstorbenen, besonders jener, welche wir seit dem letzten Allerheiligentag auf unserem Friedhof zu Grabe getragen haben:

Ernst Schumacher
Alois von Rohr
Agatha Wagner
Josef Stadler
Lea Beck
Josef von Rohr
Imre Németh
Ursula Heimann
Ruth von Arx
Elisabeth Bieli
Hugo Brosi
Bertha Saner
Walter Zihler
Elvira Bitterli
Marianne Schmidt
Ludwig von Arx
Heinz Studer
Joseph Bader

Die Totengedenkfeier findet um 13.30 Uhr in der Abdankungshalle beim Friedhof Sandacker statt. Herzliche Einladung.

Abendmusik zum Martinstag

Trio flautarco

Alexandre Dubach, Violine
Barbara Junker, Querflöte
Rolf Bögli, Violoncello

Praxedis Hug-Rütti, Harfe

Sonntag, 16. November 2025, 17.00 Uhr

Katholische Kirche Egerkingen

Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Unkosten
Im Anschluss an das Konzert wird ein kleines Apéro offeriert

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten |** MI 9.00–11.00 Uhr und SA 8.30–10.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Samstag, 1. November, 13.30 Uhr
Allerheiligen
Totengedenkfeier
Kollekte: Hospizverein AG.
Musik: Kirchenchor.

Sonntag, 2. November, 10.30 Uhr
Allerseelen
Kommunionfeier mit Chinderfiir
Kollekte: Kirchenbauhilfe Bistum Basel.
Musik: Musikgesellschaft Härkingen.
Jahrzeit: Hugo und Olga Rötheli-Dörfliger, Willi und Pia Luppi-Koch, Pfarrer Paul Thein, Robert Hafner-Berdat, Roger Hafner, Urs und Julie Jäggi-von Arx, Andy Jäggi, Walter und Emilie Oegerli-Gassner, Margarethe Oegerli.

Dienstag, 4. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 9. November, 09.00 Uhr
Hubertusfeier mit Kommunion
Kollekte: Diözesane Kollekte.
Musik: Jagdbläsergruppe Gäu, anschliessend Apéro.

Samstag, 15. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier mit Vorstellung der Erstkommunikanten
Kollekte: Jugendkollekte.

Voranzeige

Dienstag, 18. November, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Kollekte

2. November
Kirchenbauhilfe Bistum Basel
Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen sind hoch. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig. Die Kirchenbauhilfe unterstützt die Bauvorhaben durch Subventionen. Vielen Dank.

9. November
Pastorale Anliegen des Bischofs
Im Frühling 2025 fand bereits die dritte synodale Versammlung im Bistum Basel statt. Kontinuierlich arbeiten Gruppen, Gremien und Verein an der Gestaltung einer Kirche, die synodaler lebt. Dank der Kollekte können synodale Prozesse weitergeführt werden.

15. November
Jugendkollekte
Für die Jugendverbände und für Jugendprojekte der kath. Kirche soll diese Jugendkollekte einen Ausgleich schaffen. Die Bitte um eine grosszügige Spende verbinden wir mit dem Dank an alle, die sich in der Kinder- und Jugendarbeit engagieren.

Mitteilungen

Chinderfiir

CHINDERFIIR

Während des Gottesdienstes vom Sonntag, 2. November, 10.30 Uhr, findet eine Chinderfiir statt. Die Kinder hören eine Geschichte und basteln zusammen. Herzlich willkommen.

Hubertusfeier

Image by Manfred Antranias Zimmer from Pixabay

Hubertus von Lüttich war Bischof von Lüttich und Maastricht, sein Gedenktag ist der 3. November. Er gilt als der Schutzpatron der Jagd. Sein Attribut ist ein Hirsch mit einem Kruzifix im Geweih. Am 9. November findet in unserer Kirche die Hubertusfeier statt. Die Jagdbläsergruppe Gäu umrahmt die Feier musikalisch, anschliessend sind alle zum Apéro, welches vom Jagdverein Gäu organisiert wird, eingeladen.

Vorstellungsgottesdienst Erstkommunikanten
15. November, 17.30 Uhr
Treffpunkt der Kinder ist um 17 Uhr im Raum zur Oase.

Racletteabend des Kirchenchors

Schon wieder ist ein weiteres Jahr um und wir freuen uns, dass wir Sie auch in diesem Jahr an unserem traditionellen Racletteabend begrüssen dürfen. Er findet am **Samstag, 8. November 2025,** in der Mehrzweckhalle Härkingen statt. Von 18 bis 22.30 Uhr verwöhnen wir Sie mit feinem Raclette, dazu darf natürlich auch ein gutes Glas Wein nicht fehlen. Und zum Kaffee finden Sie sicher an unserem Kuchenbuffet noch das passende Dessert.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Kirchenchor Härkingen

Rückblick Erntedank

Im Gottesdienst vom 28. September feierten wir in unserer wunderschön geschmückten Kirche Erntedank und dankten Gott für die Gaben der Natur.
Während des Gottesdienstes konnten sich die Kinder in der Chinderfiir mit Apfel-Stempeln ein Papiersäcklein verzieren und dieses dann mit Früchten befüllen.
Herzlichen Dank an alle, die im Vorfeld ihre Gemüse- und Fruchtkörbe zur Kirche gebracht haben. Herzlichen Dank an Monika Moll und Franziska Hauri für das Schmücken der Kirche und Vorbereiten des Apéros.

Fulenbach

Pfarramt | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 51 59 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeit |** DI 9.00–11.00 Uhr und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Samstag, 1. November, 15.00 Uhr
Totengedenkfeier
Kollekte: Pfarreicaritas.

Sonntag, 2. November
Kein Gottesdienst in Fulenbach.
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder in Egerkingen
10.30 Uhr, Seelensonntag mit Chinderfiir in Härkingen

Sonntag, 9. November, 10.30 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
Jahrzeit: Peter und Sophie Wyss-Schmid, Josef und Klara Egli-Wyss, Hans und Johanna Feierabend-Wyss, Ferdinand und Pia von Arb-Wyss, Markus Jäggi und Tochter Evelyn Jäggi.

Voranzeige

Sonntag, 16. November, 10.30 Uhr
Kommunionfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Anschliessend Herbstzmittag im Pfarrsaal.
Jahrzeit: Stephan Heim-Dörfliger, Markus Jäggi und Tochter Evelyn Jäggi.

Mitteilungen

Zum Gedenken

Am 18. Oktober 2025 starb Hugo Armin Jäggi
Für den Verstorbenen bitten wir: Herr, schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm.
Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Ehejubiläum 2025

23. November 2025, 10.00 Uhr in der Kirche Oberbuchsiten, anschliessend Apéro

20 / 25 /... /45 / 50 / 51 / 52 ... und mehr Jahre verheiratet

Achtung: Anmeldeschluss bis 11. November 2025 an: Röm.-Kath. Pfarramt Oberbuchsiten, Postfach 16, 4625 Oberbuchsiten, Telefonisch 076 588 89 79 oder per Mail mit Angaben der Namen beider Eheleute, Datum der Trauung und Anzahl Teilnehmende an:
sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Im Namen des Seelsorgeteams,
Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Donnerstag, 30. Oktober
18.20 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: *Adolf und Rosa Oeggerli-Stebler, Hilda von Arx, Hugo von Arx, Rosa Meier-Aregger.*

Samstag, 1. November, 13.30 Uhr
Totengedenkfeier
Es singt der Kirchenchor.
Kollekte: *Pfarreicaritas.*

Sonntag, 2. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: *Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.*
Jahrzeit: *Rudolf Oppliger, Gottfried und Hermina Oppliger-von Arx, Theodor und Frieda von Arx-Schmidt. Mit anschliessendem «Chilekafi» im Pfarreiheim.*

Mittwoch, 5. November, 09.00 Uhr
Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 6. November
18.20 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Gedenkgottesdienst der Sakristane vom Kreis Olten

Freitag, 7. November
Hauskommunion

Sonntag, 9. November, 10.30 Uhr
Kommunionfeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
Kollekte: Kinderspitex Nordwestschweiz.

Mittwoch, 12. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Donnerstag, 13. November
18.20 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: *Werner und Pia Jäggi-von Arb, Heinz Barrer-Meier, Hedy Flury-Meier.*

Samstag, 15. November, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: *Pastorale Anliegen des Bischofs.*

Mitteilungen

Chilekafi

Im Anschluss an den Gottesdienst vom Sonntag, 2. November, lädt der Pfarreirat zum «Chilekafi» im Pfarreiheim ein.

Gesucht per 1. November 2025 oder nach Vereinbarung:

Röm.-kath. Kirchgemeinde
4623 Neuendorf

Raumpfleger/-in für die Büroräume im Pfarrhaus Neuendorf

Aufgabenbereich
Grundreinigung ca. alle 2 Wochen (Aufwand 1,5 Std.).
Grossreinigung Fenster und Küche einmal–zweimal pro Jahr.
Genauere Infos auf der Homepage vom Pastoralraum:
www.pastoralraum-gaeu.ch

Auskunft erteilt:
Markus Wicki, Kirchgemeindepräsident,
telefonisch: 079 699 32 89,
E-Mail: praesidium@kirchgemeinde-neuendorf.ch.

Wir begrüssen Gäste in Neuendorf

Der Gedenkgottesdienst der Sakristaninnen und Sakristane Kreis Olten (von Oensingen bis Schönenwerd) für die verstorbenen Mitglieder findet am Donnerstag, 6. November 2025, um 19 Uhr in unserer Kirche statt.
Der Eucharistiefeier steht Präses Pfr. Roger Brunner vor.
Zum Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, er ist öffentlich.
Beatrice Emmenegger

Ehejubiläum 2025

23. November 2025, 10.00 Uhr in der Kirche Oberbuchsiten, anschliessend Apéro

20 / 25 /... /45 / 50 / 51 / 52 ... und mehr Jahre verheiratet

Achtung: Anmeldeschluss bis 11. November 2025 an: Röm.-Kath. Pfarramt Oberbuchsiten, Postfach 16, 4625 Oberbuchsiten, Telefonisch 076 588 89 79 oder per Mail mit Angaben der Namen beider Eheleute, Datum der Trauung und Anzahl Teilnehmende an:
sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Im Namen des Seelsorgeteams,
Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Geselliger Nachmittag

Mittwoch, 12. November 2025
ab 14.00 Uhr im Pfarreiheim

Autorenlesung mit Peter Niklaus

Lesung aus:
'Nur für ein Jahr' – ein Roman über Clara, die Tante seiner Frau Margrit. Clara wollte für ein Jahr nach Amerika, um die englische Sprache zu lernen. Aber …

'Auch Lehrer können Streiche. Der Komet und andere Geschichten aus der Schule'
Er heisst Konrad Mettauer und wird Komet genannt. Als Lehrer ist er ein absolutes Original. Seine Streiche und Sprüche sind legendär.

Foto ©zvg)

Ein unterhaltsamer Nachmittag mit Autorenlesung, Zeit zum Plaudern, Kaffee trinken, Lotto spielen, … erwartet euch!

Abholdienst:
Wer Zuhause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Frau Ursi Heim,
Tel: 062 398 25 06.

Auf viele Gäste freut sich die Besuchergruppe!

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. November, Allerheiligen
10.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen
15.00 Uhr, Totengedenkfeier
Unser Kirchenchor umrahmt die Feier musikalisch
Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Sonntag, 2. November, Allerseelen
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen mit Vorstellung der Erstkommunionkinder
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Donnerstag, 6. November, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 7. November, Herz-Jesu-Freitag
17.45 – 18.15 Uhr, Beichtgelegenheit
18.30 Uhr, eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Gedächtnis: Elisabeth Motschi; Sophie Studer-Tschan.

Samstag, 8. November, 17.30 Uhr
Kommunionfeier mit Vorstellung der kommenden Erstkommunionkinder
Kollekte: Stiftung Theodora
Jahrzeit: Regina Studer; Mina Studer-Studer; Markus Schwaller; Walter Schwaller-Grolimund; Margrit von Rohr.

Donnerstag, 13. November, 16.45 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 14. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee
Gedächtnis: Ilija, Nikola und Mijo Zecevic.

Samstag, 15. November
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
17.30 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

Sontag, 16. November
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.
10.00 Uhr, Eucharistiefeier am Patrozinium in Egerkingen
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Fulenbach

Voranzeige

Sonntag, 23. November, 10.00 Uhr
Ehejubiläumsgottesdienst in Oberbuchsiten

Mitteilungen

Jahrzeiten vom 19. Oktober 2025
Leider wurden die geplanten Jahrzeiten vom 19. Oktober im «Kirchenblatt» nicht ausgeschrieben. Daher wurden die Namen auch nicht verlesen. Für das Versäumnis entschuldige ich mich bei den Angehörigen. Die Jahrzeiten werden neu für Sonntag, 30. November 2025, 10.30 Uhr, ausgeschrieben. Besten Dank für das Verständnis.
Barbara Junker, Pfarreisekretariat

Totengedenkfeier

Seit dem letzten 1. November 2024 mussten wir uns von folgenden Menschen verabschieden:

Hans Tuttner
(16.07.1949 bis 18.02.2025)
Priska Rudolf von Rohr
(26.10.1939 bis 23.09.2025)

Den Trauerfamilien wünschen wir viel Kraft und Zuversicht. Wir gedenken Hans Tuttner und Priska Rudolf von Rohr sowie allen Verstorbenen in der Feier vom Samstag, 1. November 2025, 15 Uhr. Der Kirchenchor umrahmt die Feier musikalisch.

Abendmusik zum Martinstag

Trio flautarco

Alexandre Dubach, Violine
Barbara Junker, Querflöte
Rolf Bögli, Violoncello

Praxedis Hug-Rütti, Harfe

Sonntag, 16. November 2025, 17.00 Uhr

Katholische Kirche Egerkingen

Eintritt frei / Kollekte zur Deckung der Unkosten
Im Anschluss an das Konzert wird ein kleines Apéro offeriert

Kerzenziehen
der Ministranten Oberbuchsiten

Wann:
Samstag, 01. November 2025 09:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 02. November 2025 09:00 – 15:00 Uhr

Wo:
Mehrzweckhalle Steinmatt, 4625 Oberbuchsiten

Kosten:
2.75 CHF pro 100g

Wichtig:
Kinder unter 7 Jahren nur in Begleitung Erwachsener.
Alte Kleider anziehen empfohlen (Wachsflecken)

Wir Ministranten freuen uns auf Deinen Besuch!

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Allerheiligen, 1. November
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
15.00 Uhr, Totengedenkfeier
Kollekte: Discherheim in Solothurn.

31. Sonntag im Jahreskreis
Allerseelen, 2. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier, Familiengottesdienst
Kollekte: Für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Montag, 3. November, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 4. November, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 5. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 7. November, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
Jahreszeit: für Louis von Rohr-Liechti; Paula Liechti-Rieder.

32. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 9. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Für die Stiftung Denk an mich.

Montag, 10. November, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 11. November, 14.00 Uhr
Seniorennachmittag

Mittwoch, 12. November, 9.00 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

33. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 16. November, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten

1. November 2025
Discherheim in Solothurn
Das Discherheim erfüllt in der Region Solothurn eine wichtige Funktion in der Betreuung und Beschäftigung von erwachsenen Menschen mit einer Behinderung.

2. November 2025, für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel
Die Baukosten bei Renovationen von Kirchen und Kapellen sind hoch. Besonders wenn es sich um künstlerisch wertvolle und damit in der Renovation kostspielige Bauten handelt, wird die Finanzierung schwierig. Die Kirchenbauhilfe unterstützt die Bauvorhaben durch Subventionen. Jährlich werden ca. 150 000 Franken vergeben. Da sie nur diese Kollekte als Einnahmequelle hat, ist sie auf die Kollekte aus den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften angewiesen.

9. November 2025, Stiftung Denk an mich
Alle Menschen wollen ihr Leben geniessen und Teil der Gesellschaft sein. Dazu gehören auch Ferien und Freizeitaktivitäten. Viele Menschen mit Behinderungen können sich eine Erholungszeit aber nicht leisten. Die Stiftung Denk an mich schliesst diese Lücke, unterstützt finanziell und schafft so ein Stück Lebensqualität.

Allerheiligen/Allerseelen

Am ersten Tag im November feiert die Kirche das Fest Allerheiligen. Der Kirchenchor wird die Eucharistiefeier von 10.30 Uhr mitgestalten.
Die Totengedenkfeier wird am Nachmittag um 15 Uhr gehalten. Dabei gedenken wir aller Verstorbenen seit Allerheiligen 2024. Für jede verstorbene Person wird eine Kerze entzündet und auf den Altar gestellt. Von Angehörigen können am Schluss der Feier bereitgestellte Grabkerzen und eine Rose auf die Gräber verteilt werden. Am 2. November (Allerseelen) findet um 10.30 Uhr ein Familiengottesdienst statt.

Öffnungszeiten vom Pfarreisekretariat

In der Zeit vom 31. Oktober bis 17. November ist das Pfarreisekretariat wie folgt besetzt:
Montag, 14 bis 16 Uhr,
Freitag, 9 bis 11 Uhr.
Besten Dank für Ihr Verständnis.

Seniorennachmittag im Pfarreiheim

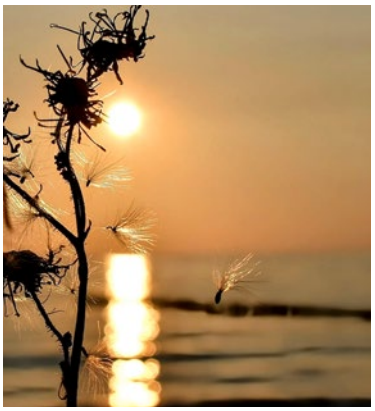
Am Dienstag, 11. November, findet um 14 Uhr unser nächster Seniorennachmittag im Pfarreiheim statt. Ursula Meise wird einige Bilder ihrer Ferienreise auf Elba zeigen. Anschliessend wollen wir mit dem beliebten Lottospiel einige gemütliche Zeit zusammen verbringen. Der Nachmittag wird mit einem feinen Zvieri abgeschlossen.
Es sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich zu diesem Anlass eingeladen.

Vorinformation

Ökumenischer Suppentag im reformierten Kirchgemeindehaus

Am Mittwoch, 19. November, findet ab 12 Uhr der erste ökumenische Suppentag im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Nebst feiner Kürbissuppe werden Wienerli und ein reichhaltiges Dessert-Kuchenbuffet angeboten. Der Erlös ist für «Brot für alle» bestimmt.

Zum Gedenken



Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:
am 26. September **Frau Stefanija Schaad** im Alter von 75 Jahren.
Gott schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Opferrapport September 2025

Theologische Fakultät Luzern	Fr.	142.90
Mission St. Anna	Fr.	87.90
Bettagskollekte	Fr.	351.20
Migratio	Fr.	186.80
Antoniushaus September	Fr.	109.25

Ministrantenreise ins Papiliorama nach Kerzers

Am letzten Donnerstag in den Herbstferien gingen die Ministranten auf Reise mit Fahrt ins Blaue.
Die Aufregung war gross, denn ausser den Organisatoren wusste niemand, wo unsere Reise hingeht. An den Umsteigeorten in Solothurn, Biel, Lyss wurde eifrig geraten, wo es hingeht. Bis wir im Papiliorama in Kerzers ankamen. Dort erhielten wir eine spannende Führung im Nocturama. Wir konnten mitten im Tag einen nächtlichen Spaziergang machen und die mysteriösen, nachtaktiven Tiere der Tropenwälder beobachten und entdecken. Dies waren die Faultiere, Nachtaffen, Fledermäuse, Erdferkel, Riesenborkenratten und noch einige mehr. Von der Nacht wechselten wir dann zu den Schmetterlingen. In diesem tropischen Paradies fliegen über 1000 Schmetterlinge frei um die Besucher herum. Mit Begeisterung und Staunen schauten wir den bunten Schmetterlingen zu. Nach der Mittagspause ging es mit dem Zug nach Courtelary. Dort erwartete uns die Erlebniswelt der Schokoladenfabrik Camille Bloch.
Wir entdeckten und schauten, wie Ragusa und Torino hergestellt wurden und natürlich probierten wir, wo es nur geht und so viel wie möglich von der guten Schokolade.

Als letzte Überraschung und zur Freude aller Minis durfte jedes im Atelier unter fachkundiger Leitung eines Chocolatiers selbst eine Eule aus Schokolade herstellen und verzieren. Schön verpackt und voller Stolz wurde die Eule nach Hause gebracht.
Müde und mit vielen schönen Eindrücken vom ganzen Tag ging es wieder nach Hause.
Irene Bobst

Eine Pilgerreise für Herz und Seele

Rom – Assisi – Turin, 28. September bis 3. Oktober 2026

Sie sind alle herzlich eingeladen, mit der Pfarrei an der Reise nach Italien auf den Spuren des Heiligen Franziskus und des Heiligen Petrus teilzunehmen. Die letzte Etappe werden die Stadt Turin und die Kapelle sein, in der das Heilige Grabtuch aufbewahrt wird.

Reiseleistungen
Reise im Reisebus, Übernachtungen in Hotels mit Halbpension. Drei Mittagessen und deutschsprachige Reiseleiter sind ebenfalls im Preis inbegriffen.

Preis (voraussichtlich)
Fr. 1400.– pro Person im Doppelzimmer.
Fr. 300.– Zuschlag für ein Einzelzimmer.
Der genaue Preis wird Ende Januar/Anfang Februar bekannt gegeben, wenn auch die Anmeldungen eingeholt werden.

Besuch der Schöni Sauerkraut Fabrik in Oberbipp

am Donnerstag, 13. November 2025

Frauengemeinschaft Oensingen
1920 stellte Ernst Schöni zum ersten Mal Sauerkraut her und vertrieb dieses mit Velo und Anhänger in den Nachbardörfern von Rothrist. Damit setzte er den Grundstein zum Familienunternehmen. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich die Firma in bald 100 Jahren zur Marktführerin in unserem Land entwickelt hat. Viel Weitsicht, Sorgfalt, Mut und Unternehmertum dazu. Wir machen eine Betriebsbesichtigung und erleben, wie unser Sauerkraut hergestellt wird.

Abfahrt: 13.45 Uhr Pflugerplatz
Die Betriebsbesichtigung ist gratis und nicht mit dem Rollator begehbar. Gutes Schuhwerk ist von Vorteil. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Anmeldung bis 30. Oktober 2025 bei Sonja Ackermann 079 286 43 64 oder E-Mail ackermann.erni@bluewin.ch.

Unser Team freut sich, zusammen mit euch einen lehrreichen Nachmittag zu verbringen.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | **Bürozeit |** DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. November
Allerheiligen
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
13.30 Uhr, Totengedenkfeier
Kollekte: Pfarreiprojekt Trägermädchen «Ghana».

Montag, 3. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 4. November
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 8. November, 18.00 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Jubla-Gottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: amitola – das Wohnhaus für Kinder und Jugendliche, Neuendorf.

Montag, 10. November, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Voranzeige

Sonntag, 16. November
33. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Edgar Bader-Indergand.
Jahrzeit: Kurt Bieli-Bürgi, Paul und Marlene Tüscher-Rauber, Elise Kölliker-Bürgi und Kinder Katharina, Viktor, Franz und Robert, Agnes Baumgartner-Kölliker, Anna Meier-Kölliker.
Kollkete: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs: Synodaler Prozess.
17.00 Uhr, Konzert des Kirchenchors

Mitteilungen

Schülergottesdienst
Am Dienstag, 4. November, findet um 7.30 Uhr der Schülergottesdienst statt. Es sind alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse eingeladen.

Einladung zum Martinsjass

Dienstag, 11. November 2025

Die KAB lädt alle Frauen, Männer und Freunde der KAB zum traditionellen Martinsjass ein. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Der Anlass findet im Pfarreiheim statt.
Der Apéro beginnt um 18.30 Uhr, das Turnier startet um 19 Uhr.
Der Einsatz beträgt 10 Franken.
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Preis.
Der KAB-Vorstand hofft auf eine grosse Beteiligung und freut sich auf einen gemütlichen Herbstabend.

Allerheiligen – Totengedenkfeier

Am ersten Tag im November feiert die Kirche das Fest Allerheiligen. Ein Fest, das uns Hoffnung machen soll, das uns daran erinnert, dass unser Ende nicht das Grab ist, sondern das ewige Leben. Allerheiligen ist sozusagen auch das «Familienfest» der Kirche: Gefeiert werden an diesem Tag alle «Heiligen», besonders auch diejenigen, die nicht offiziell zum Kreis der Heiligen gehören, jedoch durch ihr Leben zum Vorbild wurden. Eine Erinnerung an die Verstorbenen unserer Gemeinde, besonders auch an diejenigen, die in den letzten 12 Monaten gestorben sind.

Alle Angehörigen von Verstorbenen und alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen, sich um 13.30 Uhr in der Kirche und anschliessend auf dem Friedhof der Verstorbenen zu erinnern. Wir gedenken aller Verstorbenen, die im letzten Jahr von uns gegangen sind:

Rita Bürgi-Winiger	gestorben 18.12.2024
Pasquale Di Bernardo	gestorben 04.01.2025
Maria Rudolf von Rohr	gestorben 06.01.2025
Othmar Spiegel-Schupp	gestorben 12.01.2025
Dora Berger-Ackermann	gestorben 23.01.2025
Hulda Studer	gestorben 03.02.2025
Verena Bürgi-Studer	gestorben 15.02.2025
Margot Probst-Schläfli	gestorben 15.02.2025
Theresia von Rohr-Bürgi	gestorben 20.02.2025
Elisabeth Wyss-Moll	gestorben 23.03.2025
Roswitha Bieli-Bürgi	gestorben 02.06.2025
Josef von Rohr-Bürgi	gestorben 14.06.2025
Eugen Bürgi-Ingold	gestorben 05.08.2025
Max Rudolf von Rohr-Leist	gestorben 06.08.2025
Edgar Bader-Indergand	gestorben 23.09.2025

Jubla-Gottesdienst 2025

Am Samstag, 8. November, um 18 Uhr lädt die Jubla Kestenholz herzlich zum alljährlichen Jublagottesdienst in die Pfarrkirche Kestenholz ein.
Unter dem Motto «Was duet dir guet?» gestalten Kinder sowie Leiterinnen und Leiter der Jubla den Gottesdienst mit eigenen Gedanken, biblischen Texten und fröhlichem Gesang. Gemeinsam möchten wir darüber nachdenken, was uns im Leben guttut und Kraft gibt.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zum «Äuplermagronenessen» eingeladen. Neben feinen Magronen gibt es auch Kaffee und Kuchen – eine schöne Gelegenheit, gemütlich beisammenzusitzen und den Abend ausklingen zu lassen.
Die Jubla Kestenholz freut sich sehr auf viele Besucherinnen und Besucher, die diesen Anlass mit uns feiern.

Pfarreiwallfahrt nach Hergiswald

Fotos: Theresia Gehle

Eine muntere Schar machte sich am 9. Oktober auf den Weg zur Wallfahrtskirche nach Hergiswald / Kt. LU.
Dort angekommen, führte Vikar Marchon in die Bedeutung und Geschichte der Wallfahrtskirche ein.
Imposant ist das Deckengewölbe mit seinen 324 Bildern von Kaspar Meglinger zu betrachten – die einzelnen Bilder stellen jeweils einen besonderen Aspekt des Lobgesanges auf Maria dar.
Es wurde ein gemeinsamer und eindrücklicher Gottesdienst miteinander gefeiert.
Im Anschluss wurde die Gemeinschaft gleich neben der Wallfahrtskirche im neu erstellten Gasthaus Hergiswald mit bester Aussicht auf den Vierwaldstättersee bei Kaffee und Kuchen gepflegt.
Wir danken herzlich der Kirchgemeinde für die Organisation und Übernahme der anfallenden Kosten rund um den Wallfahrtsausflug.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarreiteam | Pfarreileitung | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | Katechese | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 2. November, 09.00 Uhr
Allerseelen
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rita Maria Büttler-Kissling, Alois und Bertha Kissling-Künzli, Bertha Nützi, Robert und Margrit Nützi-Oeggerli, Gertrud Nützi, Lori Violo.
Opfer: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.

Dienstag, 4. November
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 9. November, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer: Christliche Ostmission Worb.

Dienstag, 11. November
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, St.-Martins-Feier für Familien

Sonntag, 16. November, 09.00 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Willy und Hildegard Nützi-Köfer, Edwin u. Giuseppina Kissling-Dell'Orto, Josef und Anna Kissling-Huber, Adolf und Dora Kölliker-Nydegger, Theodor und Hilda Kölliker-Schmid, Max Kölliker, Walter und Hulda Ackermann-Richener.
Opfer: Diöz. Opfer für pastorale Anliegen des Bischofs.

Mitteilungen

Kaffeetreff
Der nächste Kaffeetreff findet am **Dienstag, 25. November,** nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Krankenkommunion
Die nächste Krankenkommunion findet am **Dienstag, 11. November, zwischen 9.30 bis 12 Uhr** statt.

Falls Sie nicht mehr gut zu Fuss sind oder krankheitsbedingt den Gottesdienst nicht besuchen können, können Sie sich bei Frau Patricia Gisler (Tel. 062 926 12 43) melden. Sie wird Ihnen die Kommunion gerne zu Hause erteilen.

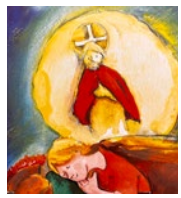
Vortrag «Vom Wirken der Engel in unserem Leben und in der Welt»
Sonntag, 23. November, 17.00 Uhr, katholische Kirche Wolfwil

Herzliche Einladung zum Vortrag von Pfr. Urs-Beat Fringeli, Wolfwil
Am letzten Sonntag vor dem Advent lade ich Sie ein, uns gemeinsam auf die vorweihnachtliche Zeit einzustimmen.

Es gibt sie: die Engel. Sie wirken auf ganz unterschiedliche Art und Weise, haben verschiedene Aufgaben und Funktionen. Sie sind die stillen Helfer, die wir nur wahrnehmen, wenn wir selber intim und achtsam unser Leben betrachten. Wir können mit ihnen zusammenarbeiten. Sie wollen uns helfen und zum guten Menschsein motivieren.

Der Vortrag wird bereichert durch einen Harfenspieler. Es ist kostenlos. Im Anschluss offerieren wir einen Apéro.

St.-Martins-Feier für Familien und Kinder



In dieser Feier wollen wir dem Heiligen Martin und den Worten Jesu «Was ihr dem Geringsten meiner Brüder getan habt, das habt ihr mir getan» nachspüren. Vielleicht machen sich einige Kinder nach der Feier noch auf den Weg zum Laternenumzug. Wir freuen uns auf viele Kinder.
Das Vorbereitungsteam

Fortsetzung auf nächster Seite …

Impressionen Erntedankfest

Auch dieses Jahr haben wir im Gottesdienst vom 28. September für die vielen wunderbaren Gaben der Ernte gedankt.

Die Kirche wurde einmal mehr wunderschön geschmückt. Vielen Dank an die Jugendgruppe und an alle Helferinnen und Helfer!
Das Seelsorgeteam

Herbst

Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen.
Bald siehst du,
wenn der Schleier fällt.
Den blauen Himmel unverstellt,
Herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fliessen.
Eduard Mörike (1804 – 1875)

Schöne Klänge am Erntedankfest

Im Gottesdienst vom 28. September hat der Kirchenchor die Latin-Jazz-Messe von Martin Völlinger aufgeführt. Die Sänger und Sängerinnen wurden von einer Liveband begleitet.

Ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden für diese wunderschönen Klänge!
Das Seelsorgeteam

Totengedenkfeier an Allerheiligen

In der Gedenkfeier an Allerheiligen am Samstag, 1. November, um 14 Uhr kommen wir zusammen, um unserer lieben Verstorbenen zu gedenken. Wir erinnern uns an die Menschen, die von uns gegangen, uns vorausgegangen sind.

In unser Beten und Erinnern schliessen wir besonders jene ein, die seit Allerheiligen 2024 aus unserer Pfarrei verstorben sind:

22. November 2024	Susanna Burgener
07. Dezember 2024	Josef Ackermann-Allemann
13. Dezember 2024	Maria Kissling-Egger
18. Dezember 2024	Julia Nützi
28. Dezember 2024	Theres Ackermann-Flück
04. Februar 2025	Guido Alois Ehrler
16. Juli 2025	Hanelore Lindemann
23. Juli 2025	Robert Feldmann
18. August 2025	Carmen Kissling
09. September 2025	Ignazio Gagliano-Stucki
18. Oktober 2025	Hermann Niggli

Für die Verstorbenen wird im Gottesdienst eine Kerze angezündet. Sie kann am Schluss der Feier von den Angehörigen mitgenommen und auf das Grab gestellt werden. *Das ewige Licht leuchte ihnen!*

Pfarreiseelsorger | Thomas Weber | Kosthofenstrasse 3 | 3266 Wiler b. Seedorf | 079 682 27 80 | thomas.weber@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Priska Graber | Im Feld 20 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | sekretariat@pfarrei-niederbuchsiten.ch | **Bürozeit |** MI 8.00–10.30 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Reservation Forum St. Nikolaus | Markus S. Rippstein | 079 544 74 04 | rippstein.nb@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 1. November, 14.00 Uhr
Allerheiligen
Kommunionfeier
Gottesdienstleitung: Thomas Weber.
Kollekte: Lilith Oberbuchsiten.
Jahrzeit: Jakob Gottfried Felder.
Musikalische Begleitung durch den Pfarreichor und am Cello durch Jonas Krummenacher.

Sonntag, 2. November, 10.30 Uhr
31. Sonntag im Jahreskreis, Allerseelen
Kommunionfeier
Gottesdienstleitung: Peter Fromm.
Kollekte: Kirchenbauhilfe des Bistums Basel.
Jahrzeit: Simon Berger-Walter, Margrit und Simon Berger-Poltenauer, Sophie und Robert Fürst-Zeltner.

Mittwoch, 5. November, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Anschliessend Monats-Kaffee
Gottesdienstleitung: Thomas Weber.

Sonntag, 9. November, 10.30 Uhr
32. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Gottesdienstleitung: Urs-Beat Fringeli.
Kollekte: Verein Mamma.
Jahrzeit: Martha und Niklaus Zeltner-Kölliker.
Dreissigster:
Marietheres Leu-Kissling.

Mittwoch, 12. November, 09.00 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 16. November, 10.30 Uhr
33. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Gottesdienstleitung: Theresia Gehle.
Kollekte: Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen des Bischofs: Synodaler Prozess.
Anlässlich des Angelforce-Projekts verteilen unsere Ministrantten anschliessend Gebäck und warme Getränke an allle Gottesdienstbesucher.

Mitteilungen

Praliné-Kurs von Frauen-Treff
Montag, 24. November, 19.00 bis ca. 22.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Hast du Lust, eine süsse Verführung selber herzustellen? Yasmine Melar aus Neuendorf zeigt uns das Handwerk der Pralinenherstellung, und du nimmst am Ende des Abends ein tolles Weihnachtsgeschenk mit nach Hause. Kurskosten für Mitglieder: werden vom Frauen-Treff übernommen, Materialkosten: Fr. 25.– bis Fr. 30.– Melde dich so schnelll wie möglich bei Rita Zeltner an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Mehr Informationen unter: www.frauentreff-niederbuchsiten.ch. Ich freue mich auf einen «süssen» Abend mit euch.
Rita Zeltner

Kaffee- und Spieltreff
Dienstag, 11. November, 09.00–11.00 Uhr
Forum St. Niklaus
Herzlich willkommen sind alle, die gerne neue Leute kennenlernen möchten. Die Kinder können miteinander spielen und die Erwachsenen können unterhaltsame Gespräche führen. Eintreffen und Ausklinken sind jederzeit möglich, eine Anmeldung ist nicht nötig. Kontakt: Stephanie Oeggerli, 079 738 88 05.
Kaffee- und Spieltreff-Team vom Frauen-Treff

Mittagstisch für Senioren
Donnerstag, 13. November, 11.30 Uhr
Restaurant Sonne
Herzliche Einladung zum Mittagstisch in geselliger Runde. Es gibt ein köstliches Tagesmenü. Die Kosten werden von den Teilnehmenden selber übernommen. Anmeldung: Bitte bis Montag, 10. November, an René und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail rene.probst@pro-eco.ch.

Sakrament der Taufe

Noah Uebelhard
Am Sonntag, 12. Oktober, durften wir Noah Uebelhard, Sohn von Céline und Matias Uebelhard-Studer, durch die Taufe in die Gemeinschaft der Christen aufnehmen. Wir wünschen Noah und seiner Familie, seinen Paten, Verwandten und Freunden auf ihrem gemeinsamen Lebensweg viel Freude und Gottes segen.
«Gott stärke, was in dir wachsen will, schütze, was dich lebendig macht, behüte, was du weiterträgst, und bewahre, was du freigibst. Gott segne dich!» *Christoph Fankhauser*

RedWeek (Rote Woche): Setzt ein Zeichen für verfolgte Christen

Unsere Pfarrei nimmt vom 15. bis 23. November an der RedWeek teil, einer internationalen Aktion, die vom Hilfswerk «Kirche in Not (ACN)» ins Leben gerufen wurde, um auf die Verfolgung von Christen aufmerksam zu machen, die heute in vielen Ländern der Welt stattfindet. Dazu werden rund um die Welt in vielen Städten Kirchen und öffentliche Bauwerke rot angestrahlt. Im Zentrum der RedWeek stehen Information, Gebet und konkrete Hilfe für verfolgte Christen. Gemeinsam mit dem Hilfswerk und Tausenden Pfarreien auf der ganzen Welt engagiert sich so unsere Pfarrei, um auf das Problem aufmerksam zu machen und die von Diskriminierung und Gewalt betroffenen Christen zu unterstützen.

Rückblick Spieltreff-Event

Der viele Regen hat leider dem Spieltreff-Event im Herbst einen kleinen Strich durch die Rechnung gemacht. So trafen sich die Kinder im Forum statt im Waldhaus. Doch die Stimmung war trotzdem sehr ausgelassen. Und dank der guten Organisation von Jenny Lochbihler und Sandra Schönmann, die den Wald ins Forum brachten, konnten wunderschöne Waldmobile gebastelt werden. Anschliessend gab es noch einen feinen Zvieri und alle Kinder konnten noch gemeinsam rumtoben.

Wir freuen uns bereits jetzt auf den Spieltreff-Event im Winter am 26. November.

Voranzeige Kirchgemeinde: Budgetversammlung

Donnerstag, 27. November, 20.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Alle Interessierten und Stimmberechtigten der Kirchgemeinde Niederbuchsiten sind herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung eingeladen. Die Traktandenliste folgt im nächsten «Kirchenblatt».
Röm.-kath. Kirchgemeinde

Rückblick: Zukunftsabend des Frauen-Treffs

Wir haben uns zuerst mit den Gruppen-Teams Ferienpass, Kaffee- und Spieltreff und Kinderfasnacht ausgetauscht. Ihre Angebote werden sehr geschätzt und gut besucht. Leider fällt die nächste Fasnacht in die Schulferien, sodass das Kinderfasnachtsteam keinen Fasnachtsanlass plant für 2026.
Im zweiten Teil ist das neue Jahresprogramm «Anlässe für Frauen» diskutiert und auf die Beine gestellt worden von einer Gruppe Frauen aus dem Frauen-Treff.
Herzlichen Dank allen Frauen und den Gruppen-Teams, die sich engagieren, dass es im 2026 wiederum ein buntes Programm gibt für Jung und Alt. Das Jahresprogramm 2026 beinhaltet die Anlässe aller Gruppen und wird in alle Haushalte verteilt.
Leitungsteam Frauen-Treff

2025 | 23
2. – 15. NOVEMBER

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
57. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen
melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

myclimate
Wirkt. Nachhaltig
Drucksache
myclimate.org/01-25-488751

gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz

FSC
www.fsc.org
MIX
Papier | Fördert gute Waldnutzung
FSC® C012018

FLAVIA GRAF

«VOR SO VIELEN LEUTEN ZU TANZEN, IST EINFACH WUNDERBAR!»

Neele Canonica ist 14 Jahre alt, wohnt in Subingen und hat zwei Brüder. Seit 11 Jahren tanzt sie im Tanzstudio «Balladyum» Ballett, Hip-Hop und Jazzdance. Neele geht im Schulhaus Schützenmatt in die Talentförderklasse.

Seit letztem Frühjahr tanzt sie in dem Musical «Billy Elliot», welches zurzeit in Zürich in der Maag Halle aufgeführt wird. «Billy Elliot» ist die bewegende Geschichte eines Jungen, der inmitten von sozialen Konflikten und familiärem Widerstand seinen Traum verfolgt, Balletttänzer zu werden. Neele gehört zu einem 30-köpfigen Mädchenensemble, welches, immer in Zehnergruppen, die Ballettklasse spielt.

NEELE, WIE BIST DU DAZU GEKOMMEN, IN «BILLY ELLIOT» MITZUTANZEN?

Meine Tanzlehrerin hat mir einen Flyer gezeigt und mir vorgeschlagen, ich solle an ein Casting von «Billy Elliot» gehen. Ich war von Anfang an begeistert und wartete gespannt auf den Tag des Castings. Bei diesem Casting haben wir kleinere Abschnitte aus dem Musical gelernt und danach vorgetanzt. Später wurde ich an ein zweites Casting eingeladen und angenommen. Mittlerweile spiele ich schon in der 2. Saison, welche bis Ende März 2026 dauert, mit.

WIE LÄUFT FÜR DICH EIN NACHMITTAG/ABEND MIT EINER AUFFÜHRUNG AB?

Ich muss rund zwei Stunden vor Beginn der Aufführung in Zürich sein. Da ziehe ich mich zuerst um und probe danach mit dem Mädchenensemble ein Stück, bei dem nur wir und Billy auf der Bühne sind. Dabei sagt uns unsere Trainerin, was wir noch verbessern können. Danach kommen die erwachsenen Tänzer und wärmen sich mit uns zusammen auf. Diese Zeit geniesse ich immer sehr, da dabei der ganze Cast zusammen etwas macht. Anschliessend mache ich mich bereit für die Aufführung, ziehe mich um und mache meine Frisur. Bis die Aufführung beginnt und zwischen meinen Einsätzen quatsche ich mit den anderen Mädchen aus der Gruppe.

WÜRDEST DU DICH NOCHMALS DAFÜR ENTSCHEIDEN, BEI «BILLY ELLIOT» MITZUMACHEN?

Definitiv! Ich habe so viele grossartige, neue Leute aus der ganzen Schweiz kennengelernt und wundervolle Freundschaften geschlossen. Ausserdem ist es ein fantastisches Gefühl, vor über 900 Zuschauer und Zuschauerinnen tanzen zu dürfen und sich in seine Rolle hineinzuversetzen. Ich möchte später Bühnentänzerin werden und daher ist das eine prima Erfahrung und eine super Übung, um Lampenfieber loszuwerden.

Neele auf der Bühne bei «Billy Elliot»

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG
Kirchenblatt
Ziegelmattstr. 22